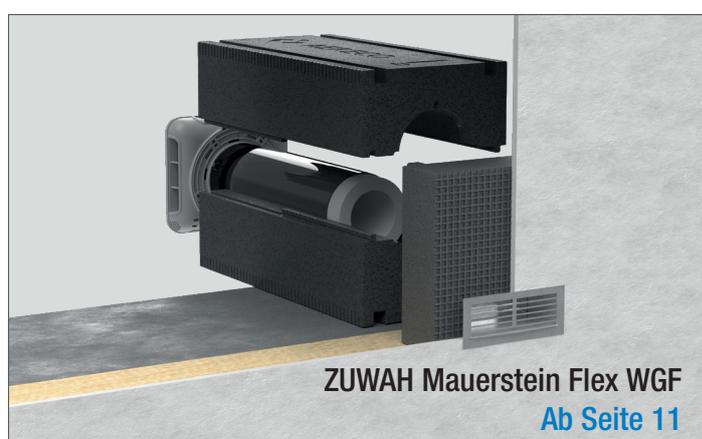


## SERIE ZUWAH

Außenbauteil-Luftdurchlass-Sets für die Wand



## IMPRESSUM



*Aereco GmbH  
Robert-Bosch-Straße 9  
65719 Hofheim-Wallau  
DEUTSCHLAND  
Tel.: 06122/ 92 768 30 - Fax: 06122/ 92 768 90  
[www.aereco.de](http://www.aereco.de)*

Alle Rechte an den Publikationen behalten wir uns vor. Die Benutzung der Bilder in dieser Anleitung darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Aereco GmbH und der in dieser Anleitung genannten Firmen erfolgen. Aus drucktechnischen Gründen können leichte Farbabweichungen auftreten. Technische Änderungen vorbehalten.

## INHALTSVERZEICHNIS



<b>ZUWAH G (PLUS)</b>	<b>5</b>
1. SICHERHEITSHINWEISE	5
2. LIEFERUMFANG	5
3. MONTAGE	5
4. TECHNISCHE ZEICHNUNGEN	9



<b>ZUWAH Mauerstein Flex WGF (PLUS)</b>	<b>11</b>
1. SICHERHEITSHINWEISE	11
2. LIEFERUMFANG	11
3. MONTAGE	11
4. TECHNISCHE ZEICHNUNGEN	19



<b>ZUWAH EPP STANDARD (PLUS) / L-FORM (PLUS)</b>	<b>21</b>
1. SICHERHEITSHINWEISE	21
2. LIEFERUMFANG	22
3. MONTAGE	23
4. TECHNISCHE ZEICHNUNGEN	35



<b>ZUWAH ALU-P SLIM STANDARD (PLUS) / SLIM L-FORM (PLUS)</b>	<b>39</b>
1. SICHERHEITSHINWEISE	39
2. LIEFERUMFANG	40
3. MONTAGE	41
4. TECHNISCHE ZEICHNUNGEN	47



# ZUWAH G (PLUS)

## 1. SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie vor Montage des Produkts diese Anleitung sorgfältig und vollständig. Beachten Sie unbedingt die allgemeinen Sicherheitshinweise und die Sicherheitssymbole mit Hinweisen im Text.

- Bei allen Arbeiten sind die allgemein gültigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
- Die Montage darf nur durch eine entsprechend qualifizierte und zugelassene Fachkraft erfolgen.
- Beim Erstellen der Wandöffnung mittels Kernbohrung muss die Umgebung gegen herabfallendes Mauerwerk abgesichert werden.
- Bei der Montage des Gerätes sind die Unfallverhütungsvorschriften, besonders bei Arbeiten auf Leitern und Gerüsten, zu beachten. Dabei muss stets geeignete persönliche Schutzausrüstung getragen werden.
- Bei der Verwendung von Hilfsstoffen (z.B. Montageschaum) sind die jeweiligen Sicherheitsvorschriften des ausgewählten Herstellers zu beachten.

### 1.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

- ZUWAH G (Plus) ist ein Außenbauteil-Luftdurchlass-Set (ALD) zur Verwendung in einem ventilatorgestützten Abluftsystem. Durch eine Druckdifferenz strömt kontrolliert Frischluft durch den ALD in den Wohnbereich nach.
- Die Montage ist an der Außenwand vorgesehen.
- Der ALD darf nicht von Möbeln, Geräten oder anderen Gegenständen zugestellt werden, die einen Einfluss auf die einströmende Luft haben.

### 1.2. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschaden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.
- Nichtbeachten der Hinweise bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Betrieb und Wartung.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme oder Reparatur.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen.
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.

## 2. LIEFERUMFANG

1

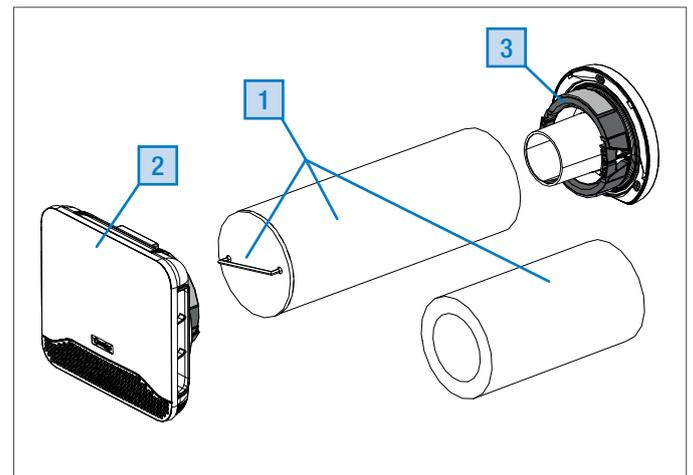
Wandhülse Ø125 mm inkl. Schalldämmeinlage und Putzschutzdeckel

2

ALD ZUWAH 110

3

WHR 02 - Wetterschutzhaube



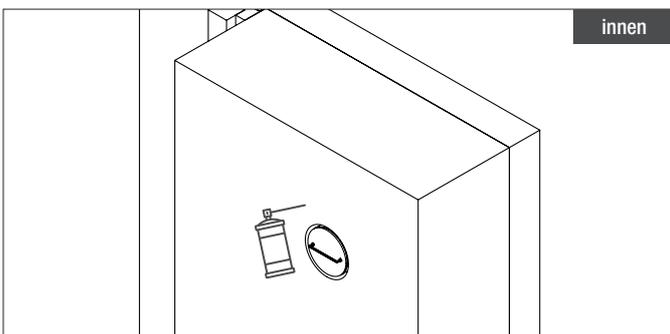
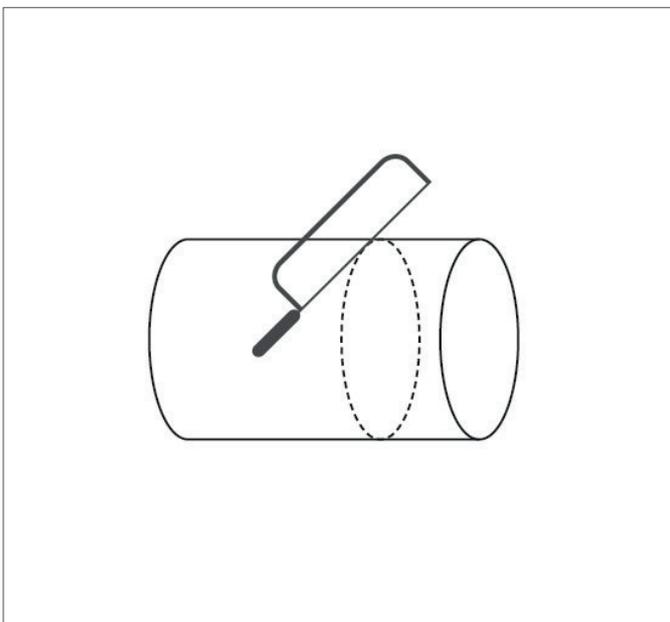
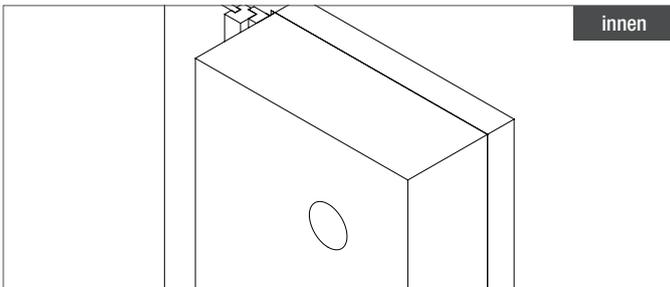
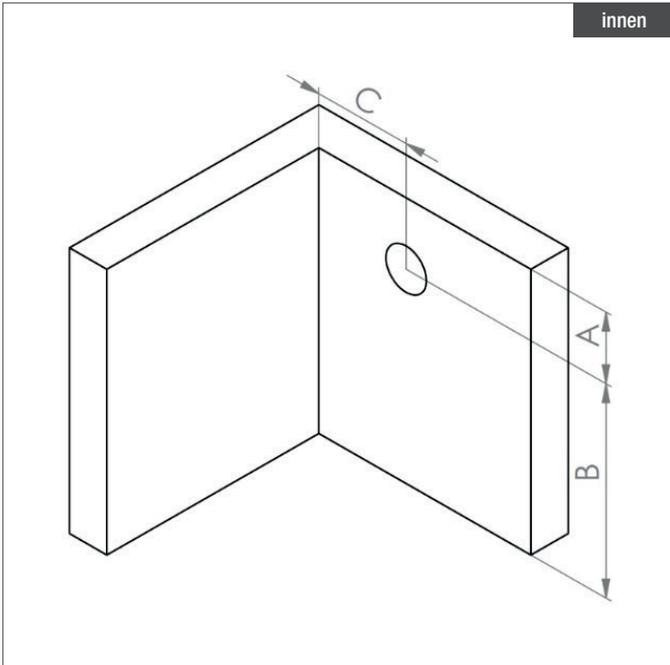
## 3. MONTAGE

### 3.1. BENÖTIGTE WERKZEUGE

	Säge
	Wasserwaage
	Kernlochbohrer Ø140 - 150 mm
	Bohrmaschine
	Schraubendreher
	Leiter/Gerüst

### 3.2. BENÖTIGTES MONTAGEMATERIAL (KEIN LIEFERUMFANG)

	Montage- und Dämmschaum Einen für diesen Anwendungsfall geeigneten PU-Schaum verwenden.
	Für den Montageuntergrund geeigneter Dichtstoff



### 3.3. POSITIONIERUNG KERNLOCHBOHRUNG

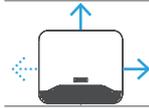
#### 3.3.1. ABSTÄNDE ZUR POSITIONIERUNG DER KERNLOCHBOHRUNG:

##### Nachströmöffnungen zu beiden Seiten



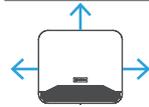
Decke zu Bohrung:  $A \geq 175$  mm  
Fußboden zu Bohrung:  $B \geq 2000$  mm  
Wanddecke zu Bohrung:  $C \geq 350$  mm

##### Nachströmöffnungen oben und zu einer Seite



Decke zu Bohrung:  $A \geq 350$  mm  
Fußboden zu Bohrung:  $B \geq 2000$  mm  
Wanddecke zu Bohrung:  $C \geq 175$  mm

##### Nachströmöffnungen: nach oben und zu beiden Seiten



Decke zu Bohrung:  $A \geq 350$  mm  
Fußboden zu Bohrung:  $B \geq 2000$  mm  
Wanddecke zu Bohrung:  $C \geq 350$  mm



**Achtung!** Bei Variante a) und b) die 175 mm nicht unterschritten, da der Abstand für die Montage des ALD benötigt wird.

siehe Kapitel: ALD anbringen

#### 3.3.2. KERNLOCHBOHRUNG HERSTELLEN

Kernbohrung  $\varnothing 140 - 150$  mm an der vorgesehenen Stelle in der Außenwand mit einem Gefälle von  $2^\circ$  nach außen hin herstellen.

### 3.4. MONTAGE WANDHÜLSE

#### 3.4.1. WANDHÜLSE KÜRZEN

Wanddicke bestimmen und Wandhülse kürzen. Dabei ebenfalls die spätere Putzschicht berücksichtigen. Nach dem Kürzen ist die Hülse innen & außen zum Schutz vor Verschmutzung wieder mit den Putzschutzdeckeln zu verschließen.



##### Wichtig!

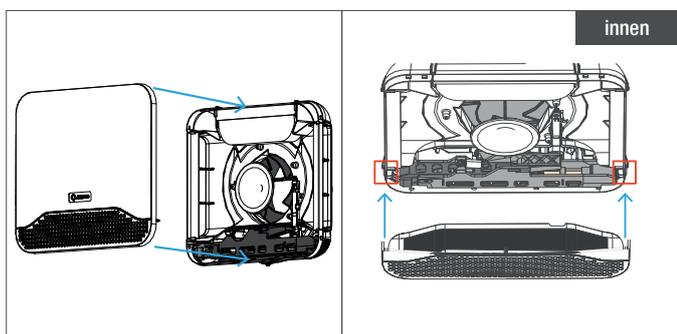
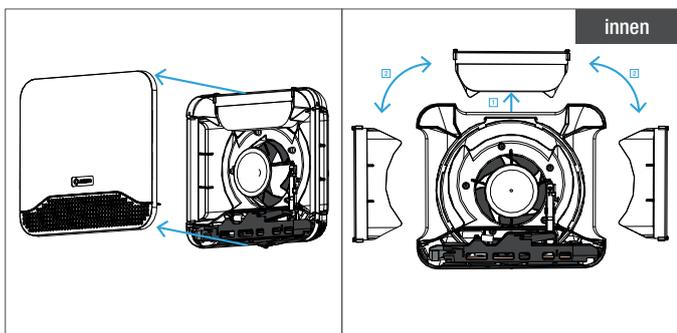
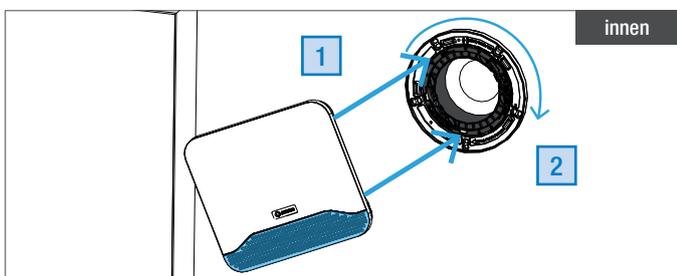
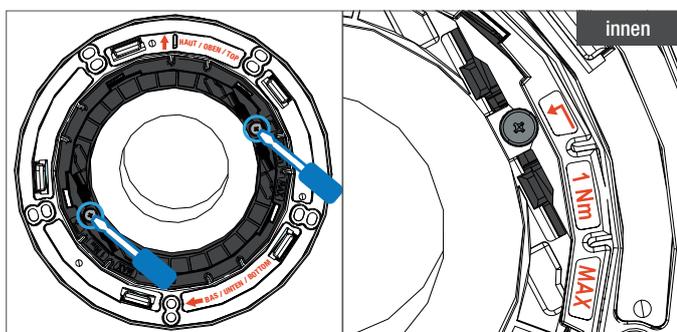
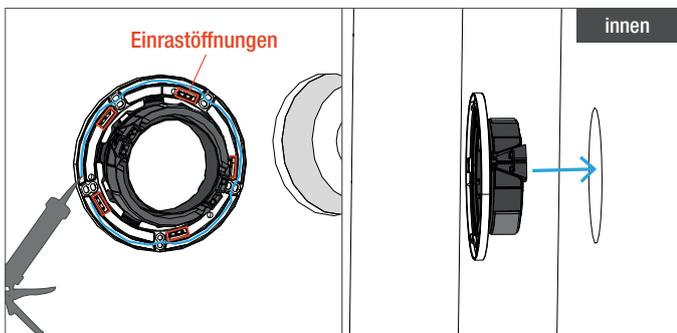
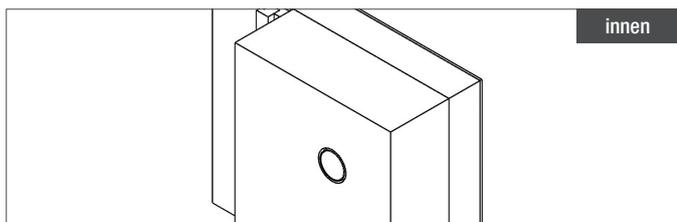
Es ist darauf zu achten, die Schalldämmeinlage in der Wandhülse nicht zu beschädigen! Falls die Einbausituation eine Kürzung dieser erfordert, ist zu beachten, dass dies einen Einfluss auf die schalldämmenden Eigenschaften des Produktes hat.

#### 3.4.2. WANDHÜLSE MONTIEREN

Wandhülse in Kernlochbohrung einschieben und beidseitig Fertigputz bündig setzen.

Wandhülse mittig ausrichten und den Ringspalt zwischen Wandhülse und Mauerwerk vollständig und umlaufend mit Montageschaum von innen und außen ausfüllen.

Sicherstellen, dass Gefälle nach außen eingehalten wird.



## 3.5. MONTAGE AUSSENBAUTEIL-LUFTDURCHLASS

### 3.5.1. PUTZSCHUTZ ENTFERNEN

Nach den Verputzarbeiten auf der Innenseite den Putzschutzdeckel entfernen.

### 3.5.2. BEFESTIGUNGSRING MONTIEREN

Befestigungsring umlaufend auf der Innenseite abdichten.



**Achtung!**  
Darauf achten, dass kein Dichtstoff in die Einrastöffnung gelangt.

Befestigungsring in die Wandhülse einschieben. Dabei auf die Markierung „OBEN“ und „UNTEN“ achten.

Zur Fixierung des Befestigungsringes die beiden Schrauben reindrehen bis dieser fest im Rohr sitzt.



**Achtung!**  
Vorsichtig festschrauben.

### 3.5.3. ALD ANBRINGEN

Den ALD leicht versetzt auf den Befestigungsring stecken und im Uhrzeiger drehen, so dass dieser einrastet und gerade positioniert ist.



**Hinweis:** Darauf achten, dass die Öffnungen in der Blende nach unten zeigen.

### 3.5.4. OPTIONAL: ÄNDERUNG NACHSTRÖMÖFFNUNGEN

Die Blende des ALD abnehmen. Den Verschlusseinsatz entnehmen und mit einem der zwei Nachströmeinsätze tauschen.

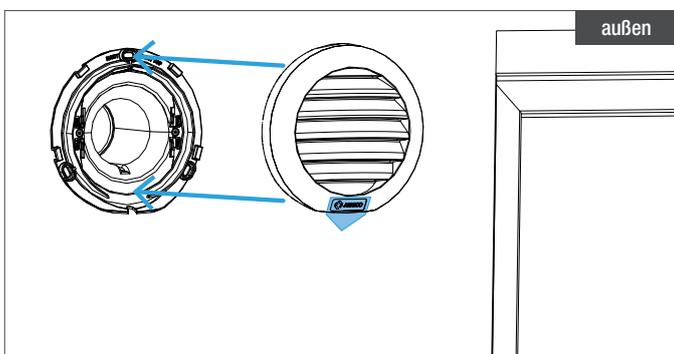
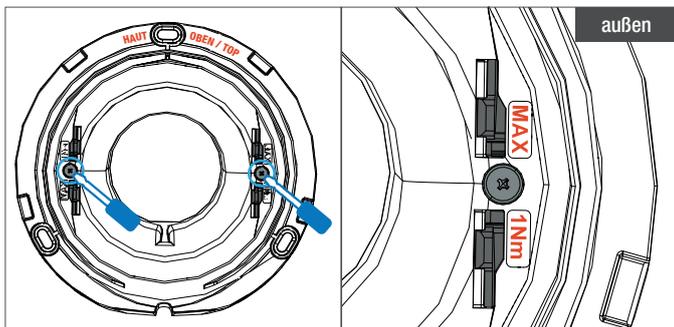
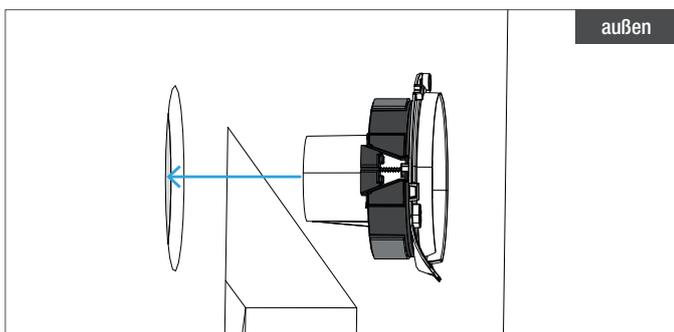
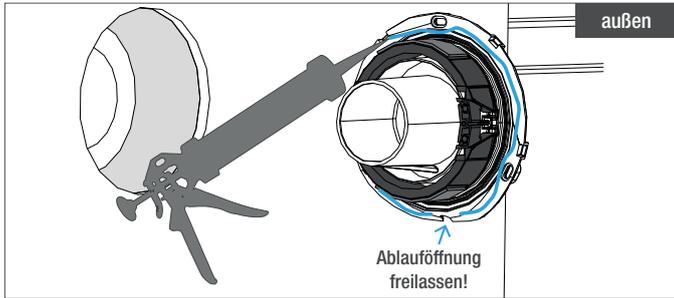
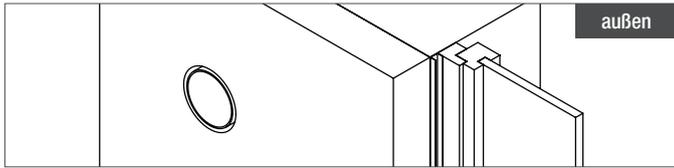


**Hinweis:** Für 1 oder 3 Nachströmöffnung(en) ist ein entsprechendes Zubehörteil (Verschluss- und Nachströmeinsatz) notwendig.

Die Blende des ALD wieder aufsetzen.



**Hierbei darauf achten, dass zuerst die Halterung auf der Rückseite der Blende, in die dafür vorgesehenen Führung geschoben wird.**



### 3.6. MONTAGE WETTERSCHUTZHAUBE

Nach den Verputzarbeiten auf der Fassadenseite den Putzschutzdeckel entfernen.

#### 3.6.1. BEFESTIGUNGSRING MONTIEREN

Dichtstoff umlaufend auf der Innenseite des Befestigungsringes auftragen.

Befestigungsring in die Wandhülse einschieben.

Dabei auf die Markierung „OBEN“ achten.

Zur Fixierung des Befestigungsringes die beiden Schrauben reindreihen bis dieser fest im Rohr sitzt.



**Achtung!**

Vorsichtig festschrauben.

#### 3.6.2. WETTERSCHUTZHAUBE ANBRINGEN

Die Wetterschutzhaube auf die Grundplatte setzen und durch Einrasten befestigen.

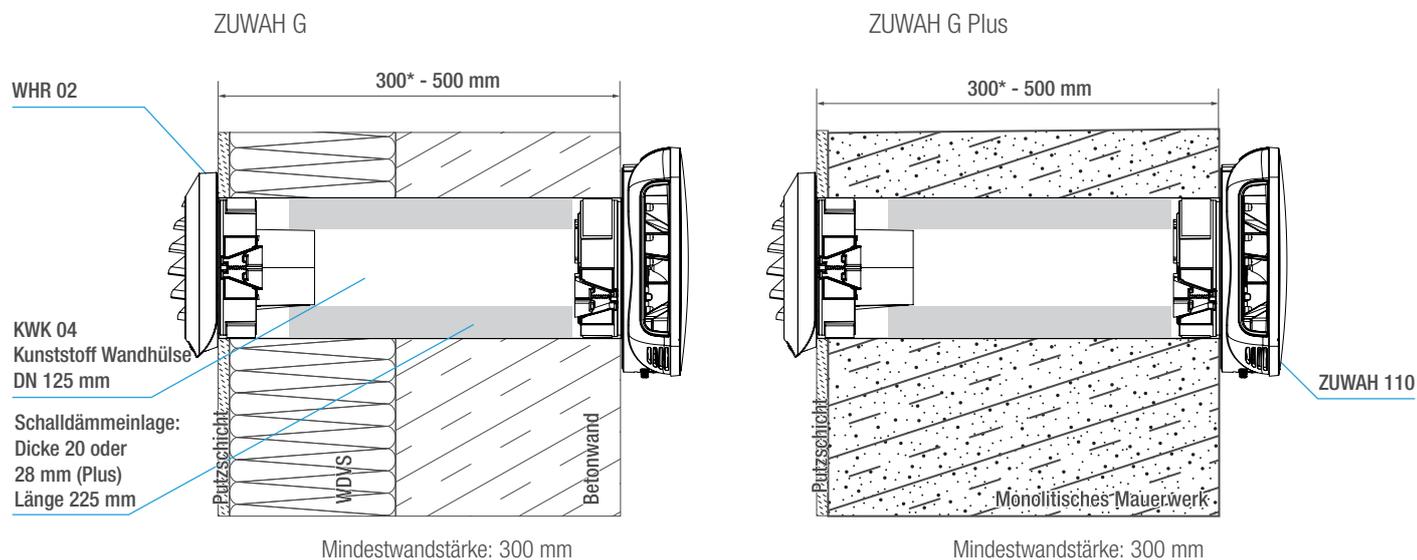


**Hinweis:**

Das Aereco-Logo muss unten sein.

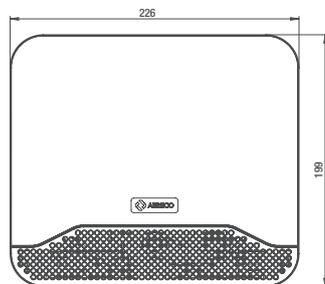
## 4. TECHNISCHE ZEICHNUNGEN

### Abmessungen Einbausituationen

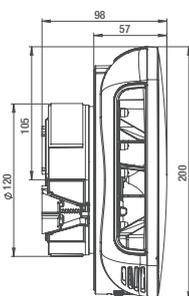


Maße in mm

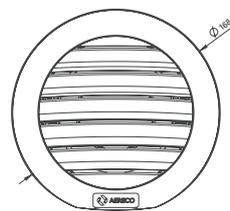
ZUWAH 110 - Frontansicht



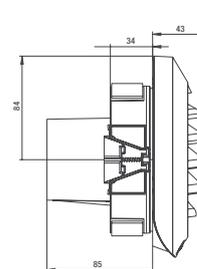
Seitenansicht



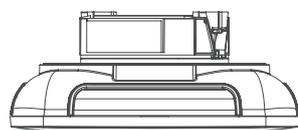
WHR 02 - Frontansicht



Seitenansicht

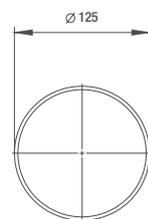


Draufsicht

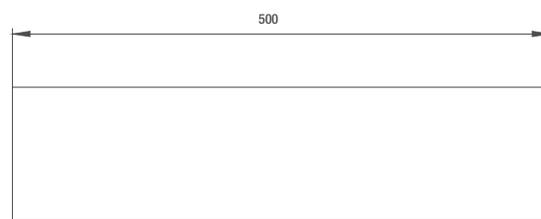


KWK 04 (Hier ohne Putzschutzabdeckung und Schalldämmeinlage dargestellt)

KWK 04 - Frontansicht



Seitenansicht





# ZUWAH Mauerstein Flex WGF (PLUS)

## 1. SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie vor Montage des Produkts diese Anleitung sorgfältig und vollständig. Beachten Sie unbedingt die allgemeinen Sicherheitshinweise und die Sicherheitssymbole mit Hinweisen im Text.

- Der Hersteller und der Vertreiber haften nicht außerhalb der bestimmungsgemäßen Nutzung des Produkts.
- Bei allen Arbeiten sind die allgemein gültigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
- Bei der Montage des Gerätes sind die Unfallverhütungsvorschriften, besonders bei Arbeiten auf Leitern und Gerüsten, zu beachten. Dabei muss stets geeignete persönliche Schutzausrüstung getragen werden.
- Montage nur in Wänden mit ausreichender Tragkraft.
- Die Statik des Mauerwerksverbands ist zu prüfen. Der Mauerstein ist nicht als statisch tragendes Bauteil ausgelegt.
- Es ist bauseits drauf zu achten, dass der verwendete Kleber / Mörtel EPP geeignet ist.
- Bei der Verwendung von Hilfsstoffen (z.B. Montageschaum) sind die jeweiligen Sicherheitsvorschriften des ausgewählten Herstellers zu beachten.

### 1.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

- Das ZUWAH Mauerstein Flex WGF (Plus) ist ein Außenbauteil-Luftdurchlass-Set (ALD) zur Verwendung in einem ventilatorgestützten Abluftsystem. Durch eine Druckdifferenz strömt kontrolliert Frischluft durch den ALD in den Wohnbereich nach.
- Die in dem Set enthaltenen Komponenten Mauerstein Basic EPP DN 125 & Mauerstein EPP DN 125 Einbaumodul fassadenbündig dienen zur Herstellung der notwendigen Durchdringung der Außenwand für das Lüftungssystem.
- Die Montage des EPP Mauersteins darf nur von einer Fachfirma durchgeführt werden.

### 1.2. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschaden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.
- Nichtbeachten der Hinweise bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Betrieb und Wartung.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme oder Reparatur.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen.
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung / höhere Gewalt

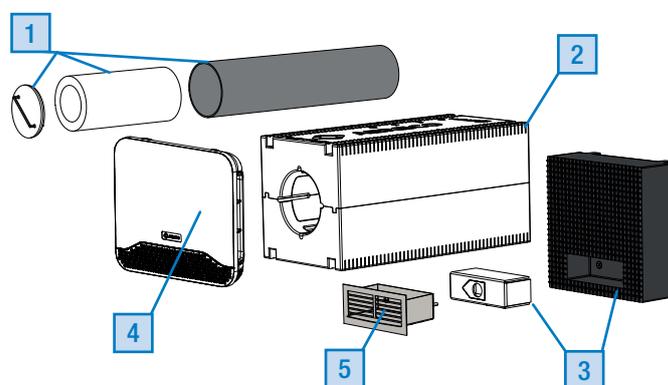
### 1.3. HINWEISE BRANDSCHUTZ

Es sind grundsätzlich die Anforderungen an den baulichen Brandschutz

gemäß des jeweils gültigen Baurechts und weiterführender Vorschriften der Länder (z.B. Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen) sowie die Vorgaben des DIBt einzuhalten. Alle Komponenten der ALD Sets ZUWAH Mauerstein Flex WGF erfüllen mindestens die Klassifizierung der Normalentflammbarkeit. Der Mauerstein Basic EPP DN 125 und das Mauerstein EPP DN 125 Einbaumodul fassadenbündig sind darüber hinaus schwerentflammbar - Brandklasse B1 nach DIN 4102-1 (bzw. normalentflammbar - Brandklasse D nach EN 13501-1).

Die ALD-Sets Mauerstein Flex WGF können grundsätzlich in jede Art von WDVS, unabhängig des Dämmmaterials, eingebaut werden. Falls weiterführende Maßnahmen zum baulichen Brandschutz nötig sind, sind zudem die Vorgaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des eingesetzten Wärmdämmverbundsystems zu beachten.

## 2. LIEFERUMFANG



1	Wandhülse Ø125 mm inkl. Schalldämmeinlage und Putzschutzdeckel
2	Mauerstein Basic EPP DN 125
3	Mauerstein EPP DN 125 Einbaumodul fassadenbündig mit Putzschutz
4	ALD ZUWAH 110
5	WGF 01 Wetterschutzgitter fassadenbündig

## 3. MONTAGE

### 3.1. BENÖTIGTE WERKZEUGE

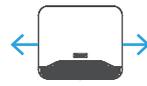
	Säge
	Wasserwaage
	Bohrmaschine
	Schraubendreher
	Leiter/Gerüst

### 3.2. BENÖTIGTES MONTAGEMATERIAL (KEIN LIEFERUMFANG)

	Montage- und Dämmschaum Einen für diesen Anwendungsfall geeigneten PU-Schaum verwenden.
	Für den Montageuntergrund geeigneter Dichtstoff

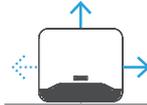
### 3.3. POSITIONIERUNG

#### Nachströmöffnungen zu beiden Seiten



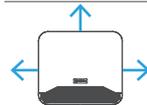
Decke zu Bohrung:  $A \geq 175 \text{ mm}$   
Fußboden zu Bohrung:  $B \geq 2000 \text{ mm}$   
Wandecke zu Bohrung:  $C \geq 350 \text{ mm}$

#### Nachströmöffnungen oben und zu einer Seite



Decke zu Bohrung:  $A \geq 350 \text{ mm}$   
Fußboden zu Bohrung:  $B \geq 2000 \text{ mm}$   
Wandecke zu Bohrung:  $C \geq 175 \text{ mm}$

#### Nachströmöffnungen: nach oben und zu beiden Seiten

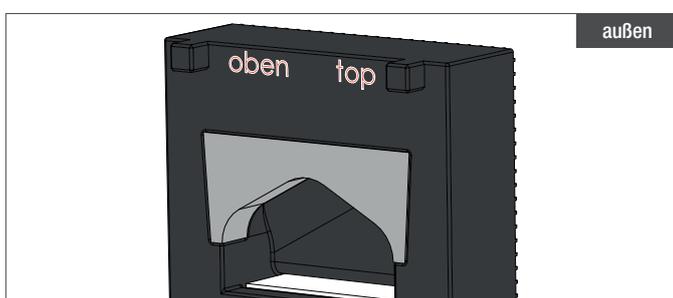
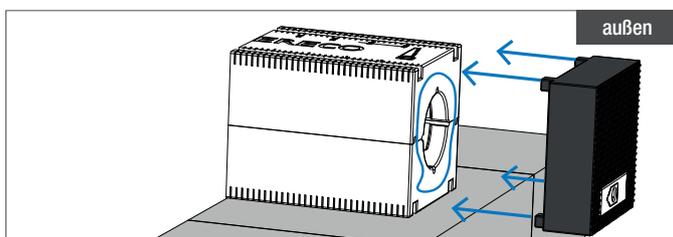
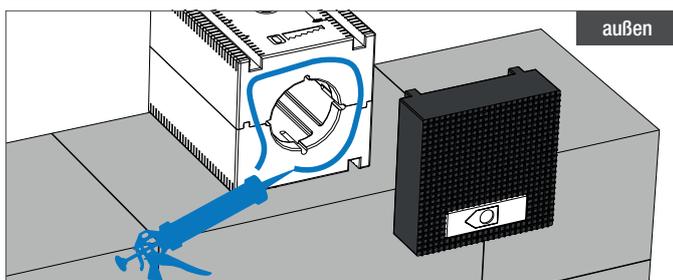
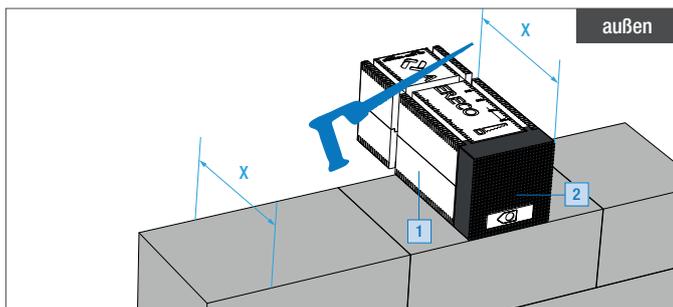


Decke zu Bohrung:  $A \geq 350 \text{ mm}$   
Fußboden zu Bohrung:  $B \geq 2000 \text{ mm}$   
Wandecke zu Bohrung:  $C \geq 350 \text{ mm}$



**Achtung!** Bei Variante a) und b) die 175 mm nicht unterschritten, da der Abstand für die Montage des ALD benötigt wird.

siehe Kapitel: ALD anbringen



### 3.4. MONTAGE IN MONOLITHISCHER BAUWEISE

#### 3.4.1. FESTLEGUNG LÄNGE

Mauerstein innenseitig auf die Wandstärke (x) kürzen.

Länge Mauerstein (1) + Einbaumodul (2) = Wandstärke (x)

#### 3.4.2. BEFESTIGUNG EINBAUMODUL

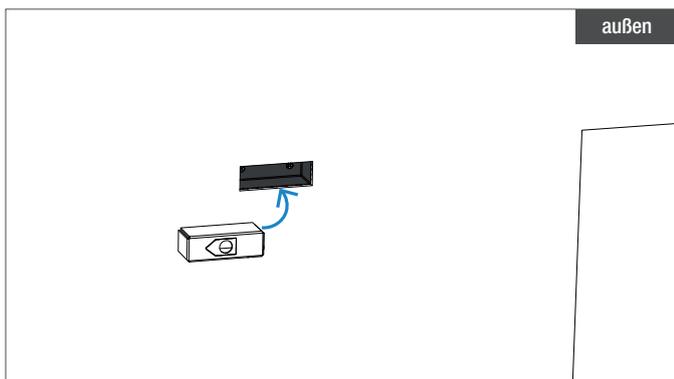
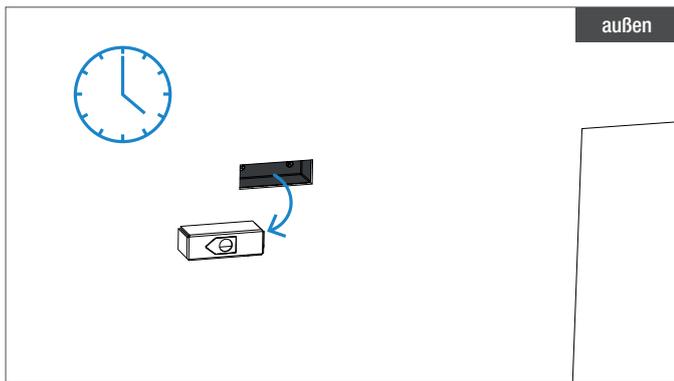
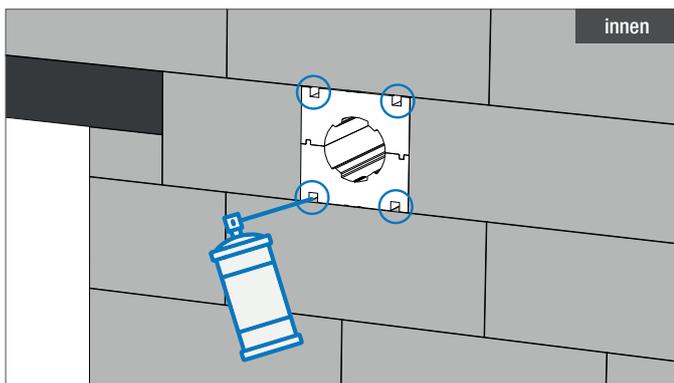
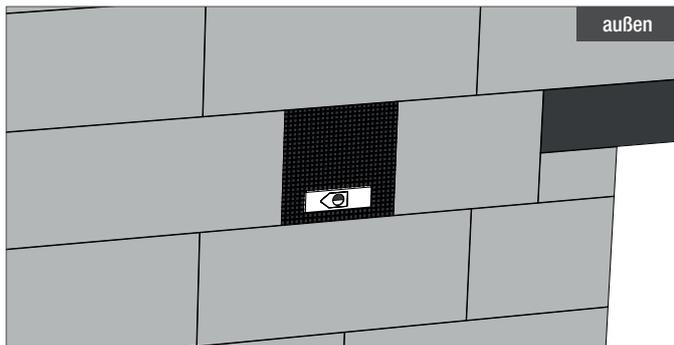
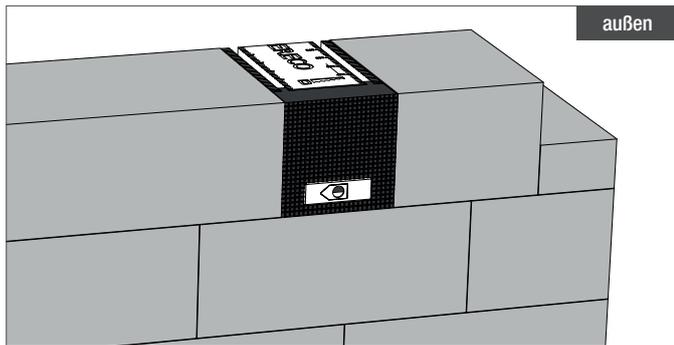
Mauerstein außen umlaufend abdichten.

Das Einbaumodul aufstecken.



**Hinweis:**

Auf Markierung „OBEN“ achten.



### 3.4.3. POSITIONIERUNG MAUERSTEIN

Mauerstein mit Einbaumodul in den Wandaufbau integrieren.

### 3.4.4. EINBRINGUNG MONTAGESCHAUM

Montageschaum von der Innenseite in die 4 Löcher dosiert einbringen.



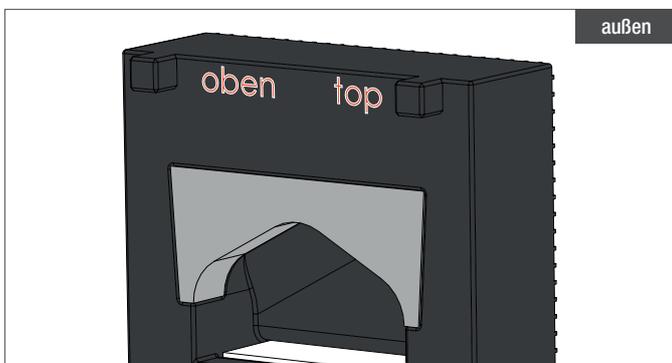
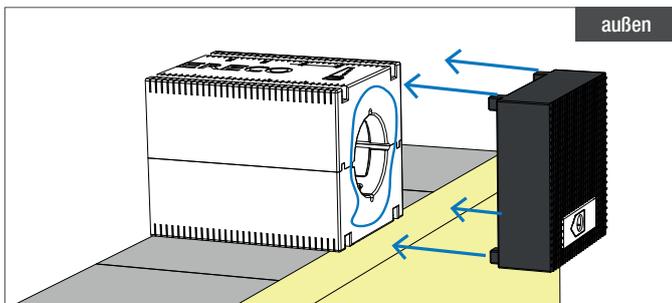
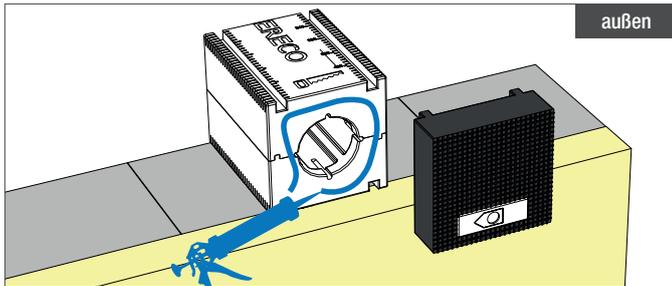
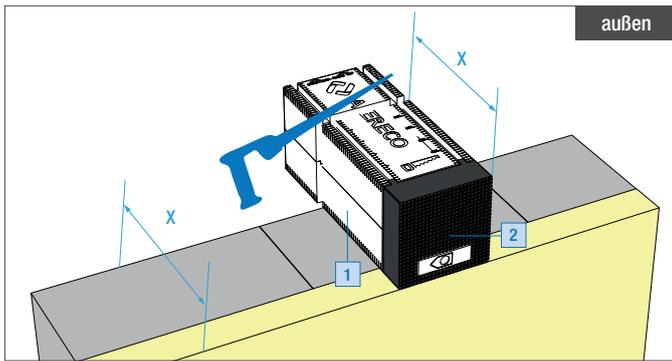
**Achtung!**

Nicht zu viel Montageschaum einbringen, da sich sonst das Einbaumodul auf der Außenseite herausdrücken kann.

### 3.4.5. PUTZARBEITEN AUSSEN

Um Ausbrüche zu vermeiden, sollte der Putzschutz vor dem Aushärten des Oberputzes entfernt werden.

Sobald der Oberputz getrocknet ist, sollte der Putzschutz wieder eingesetzt werden, um das Einbaumodul vor Verschmutzung in der weiteren Bauphase zu schützen.



### 3.5. MONTAGE MIT WDVS

#### 3.5.1. FESTLEGUNG LÄNGE

Mauerstein innenseitig auf die Wandstärke mit WDVS (x) kürzen.

Länge Mauerstein (1) + Einbaumodul (2) = Wandstärke mit WDVS (x)

#### 3.5.2. BEFESTIGUNG EINBAUMODUL

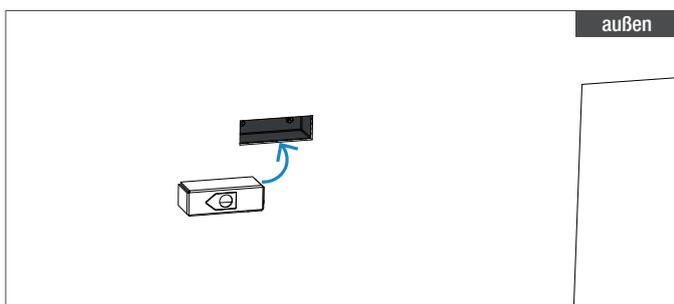
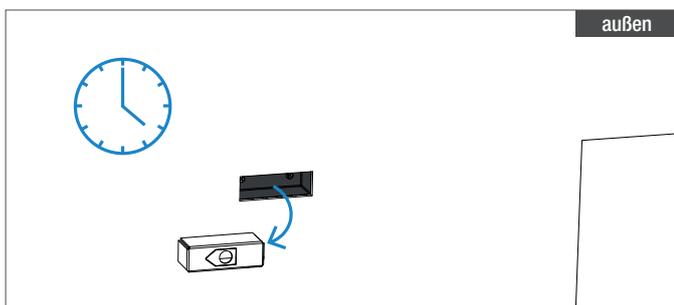
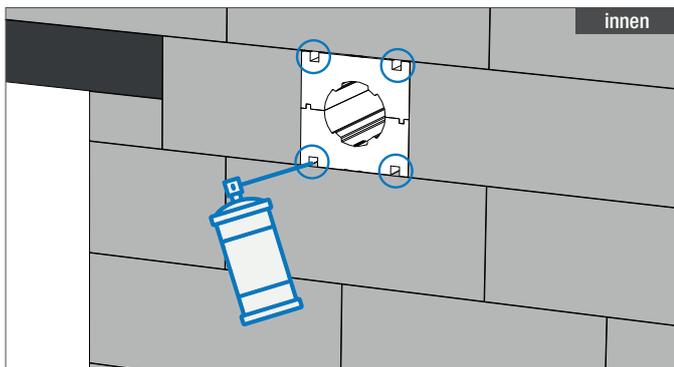
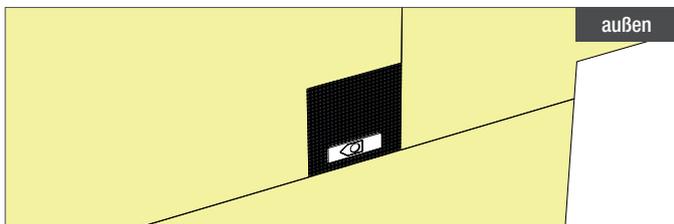
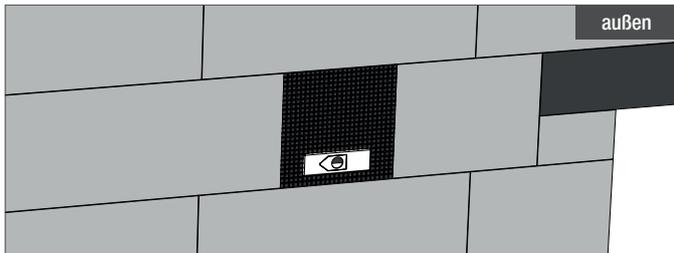
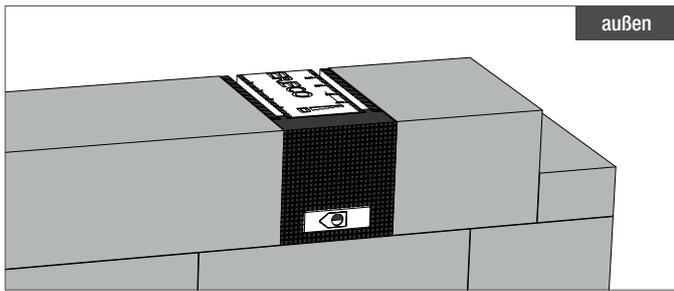
Mauerstein außen umlaufend abdichten.

Das Einbaumodul aufstecken.



**Hinweis:**

Auf Markierung „OBEN“ achten.



### 3.5.3. POSITIONIERUNG MAUERSTEIN

Mauerstein mit Einbaumodul in den Wandaufbau und WDVS integrieren.

### 3.5.4. EINBRINGUNG MONTAGESCHAUM

Montageschaum von der Innenseite in die 4 Löcher dosiert einbringen.



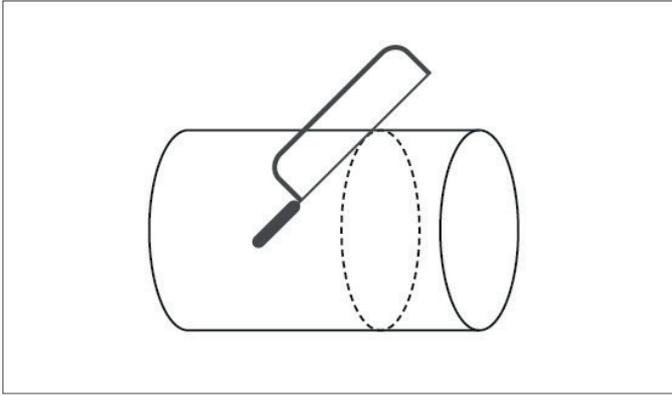
**Achtung!**

Nicht zu viel Montageschaum einbringen, da sich sonst das Einbaumodul auf der Außenseite rausdrücken kann.

### 3.5.5. PUTZARBEITEN AUSSEN

Um Ausbrüche zu vermeiden, sollte der Putzschutz vor dem Aushärten des Oberputzes entfernt werden.

Sobald der Oberputz getrocknet ist, sollte der Putzschutz wieder eingesetzt werden, um das Einbaumodul vor Verschmutzung in der weiteren Bauphase zu schützen.



## 3.6. MONTAGE WANDHÜLSE

### 3.6.1. WANDHÜLSE KÜRZEN

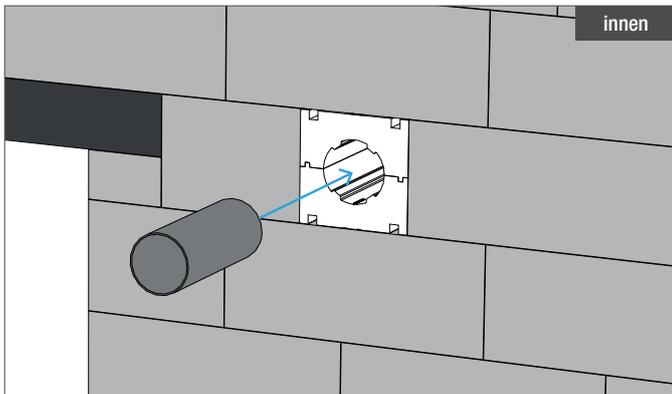
Wandhülse auf Länge des Mauersteins kürzen. Dabei die spätere Putzschicht auf der Innenseite mitberücksichtigen.

Nach dem Kürzen ist die Hülse zum Schutz vor Verschmutzung wieder mit den Putzschutzdeckel innen zu verschließen.

#### Wichtig!

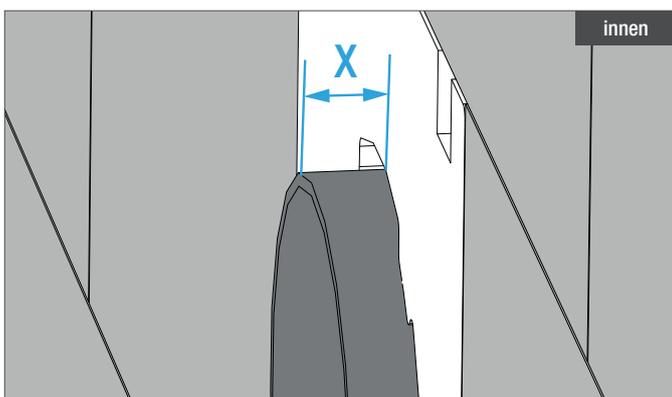


Es ist darauf zu achten, die Schalldämmeinlage in der Wandhülse nicht zu beschädigen! Falls die Einbausituation eine Kürzung dieser erfordert, ist zu beachten, dass dies einen Einfluss auf die schalldämmenden Eigenschaften des Produktes hat.



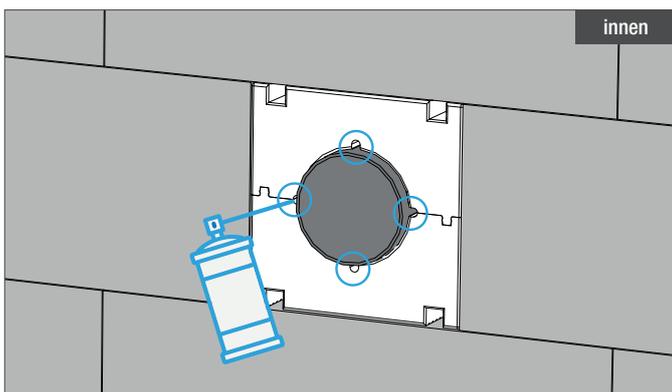
### 3.6.2. WANDHÜLSE MONTIEREN

Wandhülse vorsichtig in den Mauerstein einschieben bis diese am Einbaumodul anstößt.

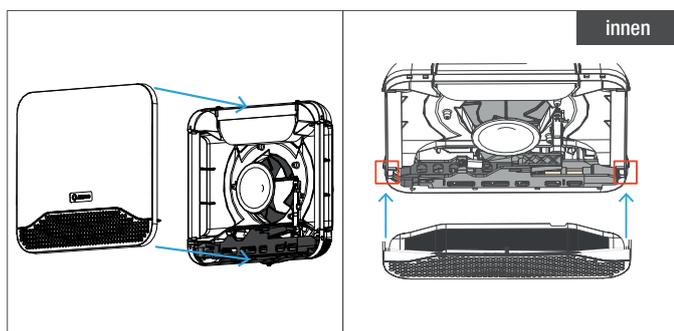
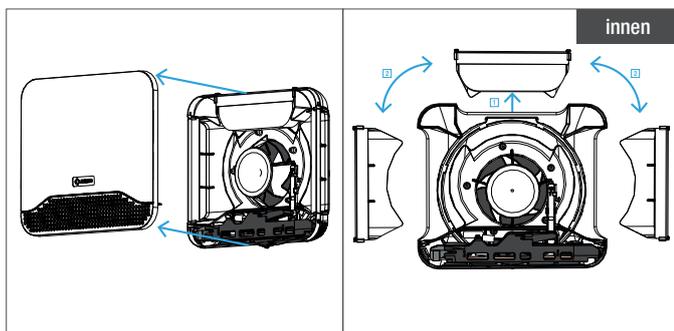
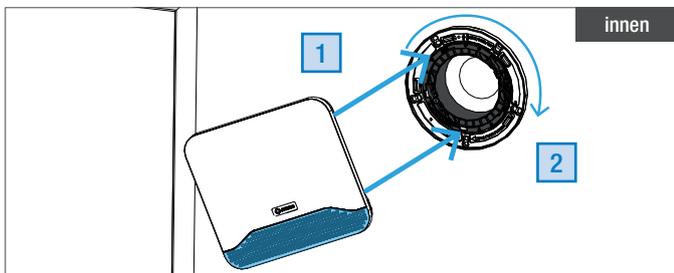
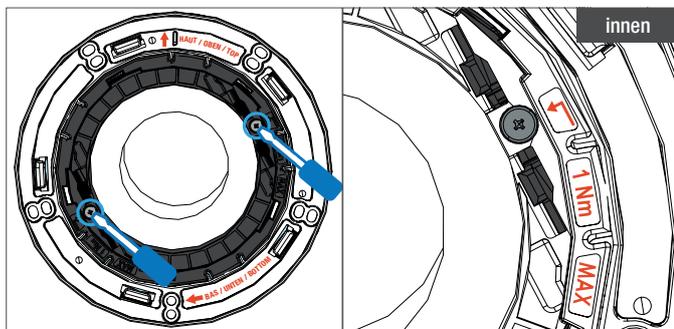
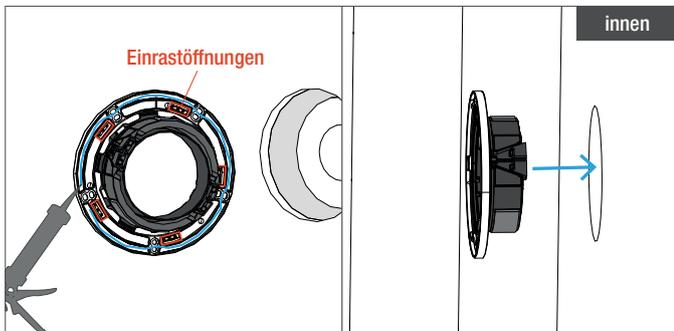
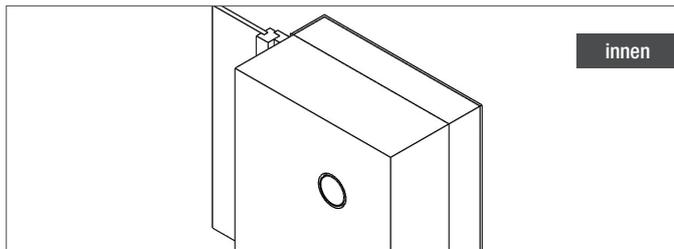


Darauf achten, dass diese putzbündig sitzt.

Überstand = X = Putzstärke



Ringspalt zwischen Wandhülse und Mauerstein umlaufend mit Montageschaum ausfüllen, durch die 4 dafür vorgesehenen Einfüllöffnungen.



## 3.7. MONTAGE AUSSENBAUTEIL-LUFTDURCHLASS

### 3.7.1. PUTZSCHUTZ ENTFERNEN

Nach den Verputzarbeiten auf der Innenseite den Putzschutzdeckel entfernen.

### 3.7.2. BEFESTIGUNGSRING MONTIEREN

Befestigungsring umlaufend auf der Innenseite abdichten.



**Achtung!**  
Darauf achten, dass kein Dichtstoff in die Einrastöffnung gelangt.

Befestigungsring in die Wandhülse einschieben.

Dabei auf die Markierung „OBEN“ und „UNTEN“ achten.

Zur Fixierung des Befestigungsrings die beiden Schrauben reindrehen bis der dieser fest im Rohr sitzt..



**Achtung!**  
Vorsichtig festschrauben.

### 3.7.3. ALD ANBRINGEN

Den ALD leicht versetzt auf den Befestigungsring stecken und im Uhrzeiger drehen, so dass dieser einrastet und gerade positioniert ist.



**Hinweis:** Darauf achten, dass die Öffnungen in der Blende nach unten zeigen.

### 3.7.4. OPTIONAL: ÄNDERUNG NACHSTRÖMÖFFNUNGEN

Die Blende des ALD abnehmen. Den Verschlusseinsatz entnehmen und mit einem der zwei Nachströmeinsätze tauschen.

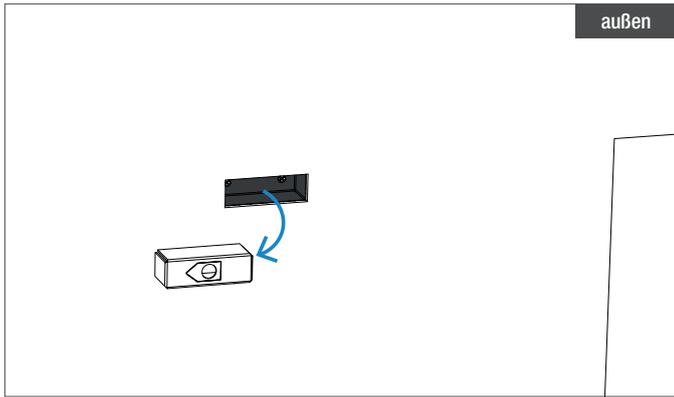


**Hinweis:** Für 1 oder 3 Nachströmöffnung(en) ist ein entsprechendes Zubehörteil (Verschluss- und Nachströmeinsatz) notwendig.

Die Blende des ALD wieder aufsetzen.



**Hierbei darauf achten, dass zuerst die Halterung auf der Rückseite der Blende, in die dafür vorgesehenen Führung geschoben wird.**

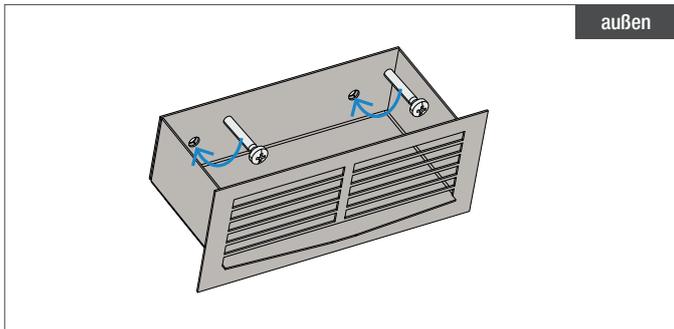


außen

## 3.8. MONTAGE WETTERSCHUTZGITTER

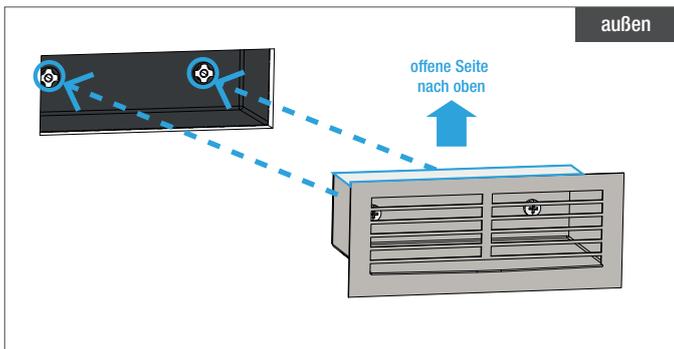
### 3.8.1. PUTZSCHUTZ ENTFERNEN

Den Putzschutz entfernen.



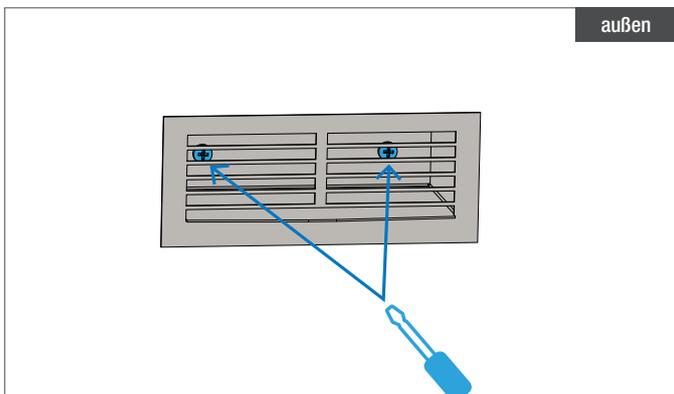
außen

Schrauben in das Wetterschutzgitter einsetzen.



außen

Wetterschutzgitter (offene Seite nach oben) mit den Schrauben in die eingelassenen Dübel einsetzen.

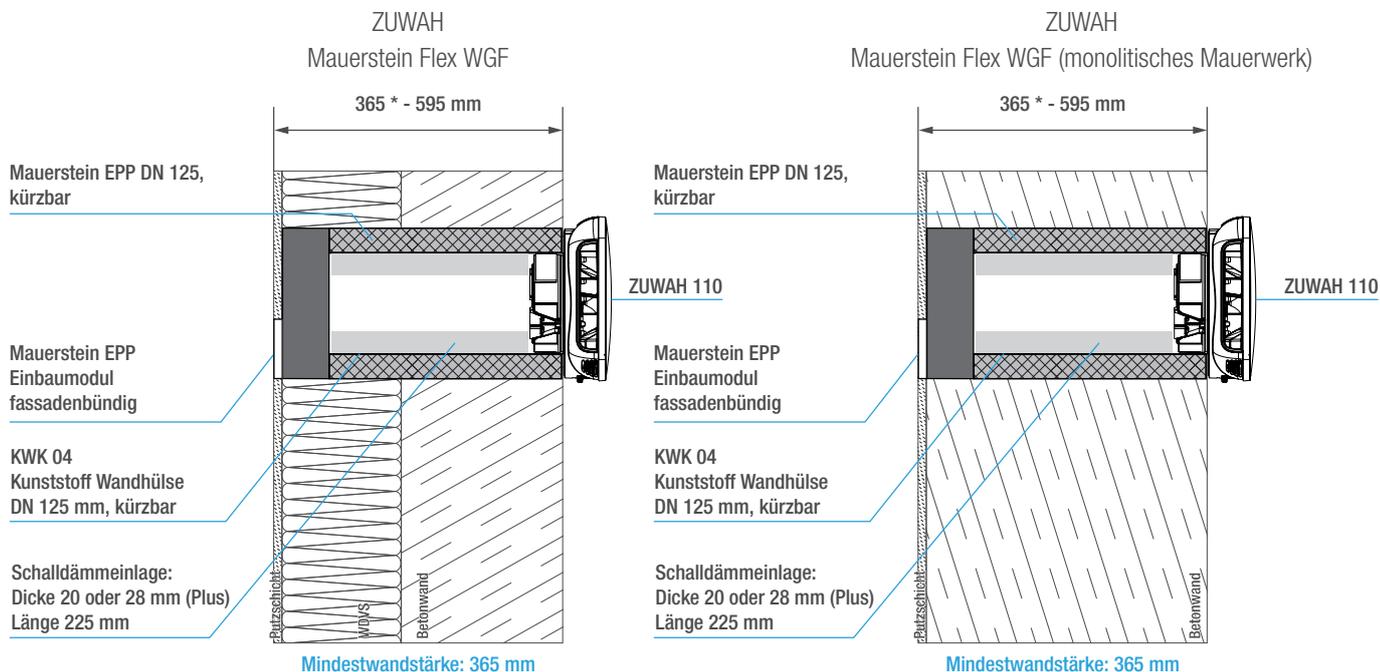


außen

Die Schrauben durch die Gitterschlitze festschrauben.

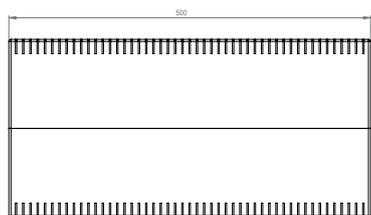
## 4. TECHNISCHE ZEICHNUNGEN

### Abmessungen Einbausituationen

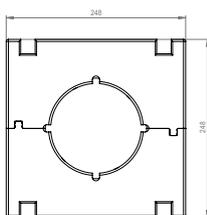


### Mauerstein Basic EPP DN 125

Seitenansicht

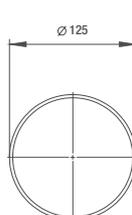


Frontansicht

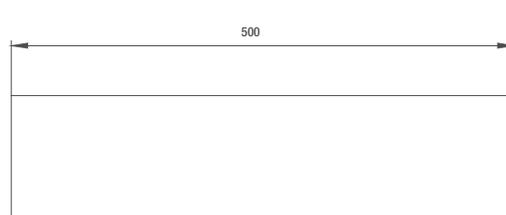


### KWK 04 (Hier ohne Putzdeckel und Schalldämmeinschub)

Frontansicht

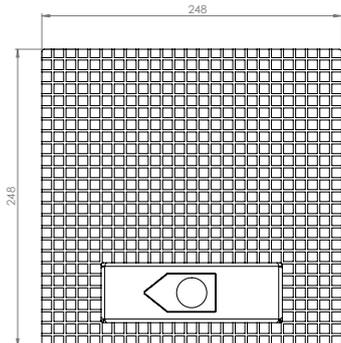


Seitenansicht

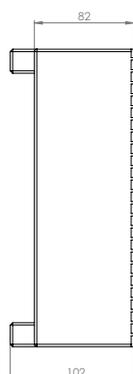


### Mauerstein EPP DN 125 Einbaumodul fassadenbündig mit Putzschutz

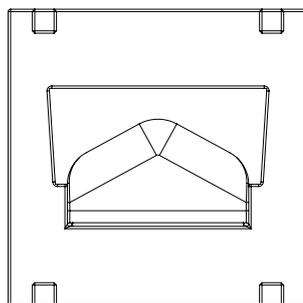
Frontansicht



Seitenansicht

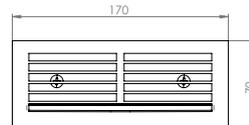


Rückansicht

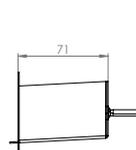


### WGF 01 Wetterschutzgitter fassadenbündig

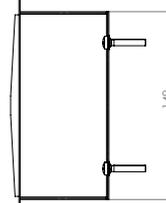
Frontansicht



Seitenansicht



Draufsicht





# ZUWAH EPP STANDARD (PLUS) / L-FORM (PLUS)

## 1. SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie vor Montage des Produkts diese Anleitung sorgfältig und vollständig. Beachten Sie unbedingt die allgemeinen Sicherheitshinweise und die Sicherheitssymbole mit Hinweisen im Text.

- Bei allen Arbeiten sind die allgemein gültigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
- Die Montage darf nur durch eine entsprechend qualifizierte und zugelassene Fachkraft erfolgen.
- Beim Erstellen der Wandöffnung mittels Kernbohrung muss die Umgebung gegen herabfallendes Mauerwerk abgesichert werden.
- Bei der Montage des Gerätes sind die Unfallverhütungsvorschriften, besonders bei Arbeiten auf Leitern und Gerüsten, zu beachten. Dabei muss stets geeignete persönliche Schutzausrüstung getragen werden.
- Bei direkter Überputzung des EPP Kanals ist bauseits darauf zu achten, dass der verwendete Kleber / Mörtel EPP geeignet ist.
- Bei der Verwendung von Hilfsstoffen (z.B. Montageschaum) sind die jeweiligen Sicherheitsvorschriften des ausgewählten Herstellers zu beachten.

### 1.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

- ZUWAH EPP Standard (Plus) / L-Form (Plus) ist ein Außenbauteil-Luftdurchlass-Sets (ALD) zur Verwendung in einem ventilatorgestützten Abluftsystem. Durch eine Druckdifferenz strömt Frischluft in den Wohnbereich nach.
- Die Montage ist an der Außenwand vorgesehen.
- Der Flachkanal des ALD-Sets wird innerhalb Dämmschicht der Fassade montiert, wodurch die Luftführung umgelenkt wird und der Lufteintritt unauffällig in der Fensterlaibung erfolgt.
- Der ALD darf nicht von Möbeln, Geräten oder anderen Gegenständen zugestellt werden, die einen Einfluss auf die einströmende Luft haben.

### 1.2. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschaden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

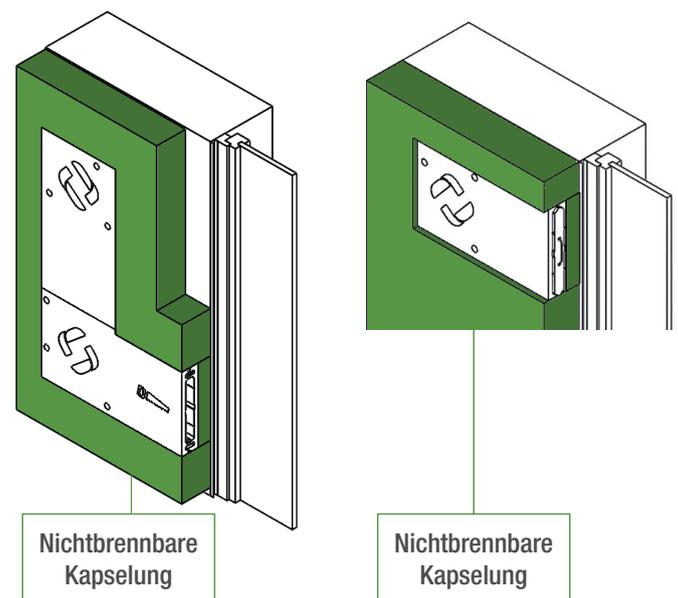
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.
- Nichtbeachten der Hinweise bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Betrieb und Wartung.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme oder Reparatur.

- Eigenmächtige bauliche Veränderungen.
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.

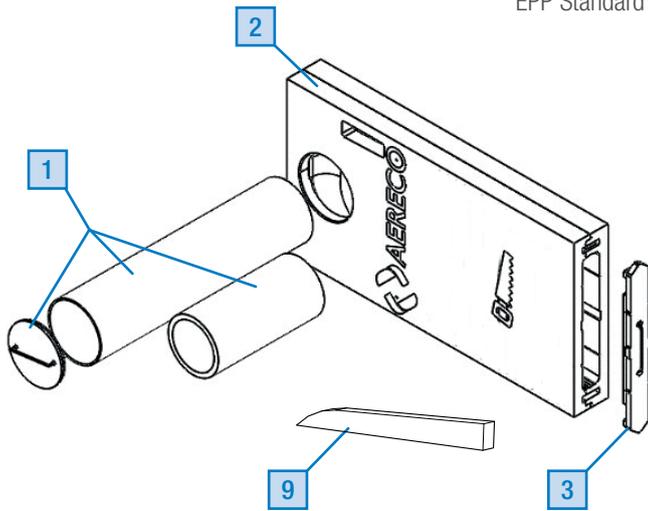
### 1.3. HINWEISE BRANDSCHUTZ

Es sind grundsätzlich die Anforderungen an den baulichen Brandschutz gemäß des jeweils gültigen Baurechts und weiterführender Vorschriften der Länder (z.B. Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen) sowie die Vorgaben des DIBt einzuhalten. Alle Komponenten der ALD-Sets ZUWAH EPP Standard / L-Form erfüllen mindestens die Klassifizierung der Normalentflammbarkeit. Die EPP-Flachkanäle Standard und L-Form sind darüber hinaus schwerentflammbar - Brandklasse B1 nach DIN 4102-1 (bzw. normalentflammbar - Brandklasse D nach EN 13501-1).

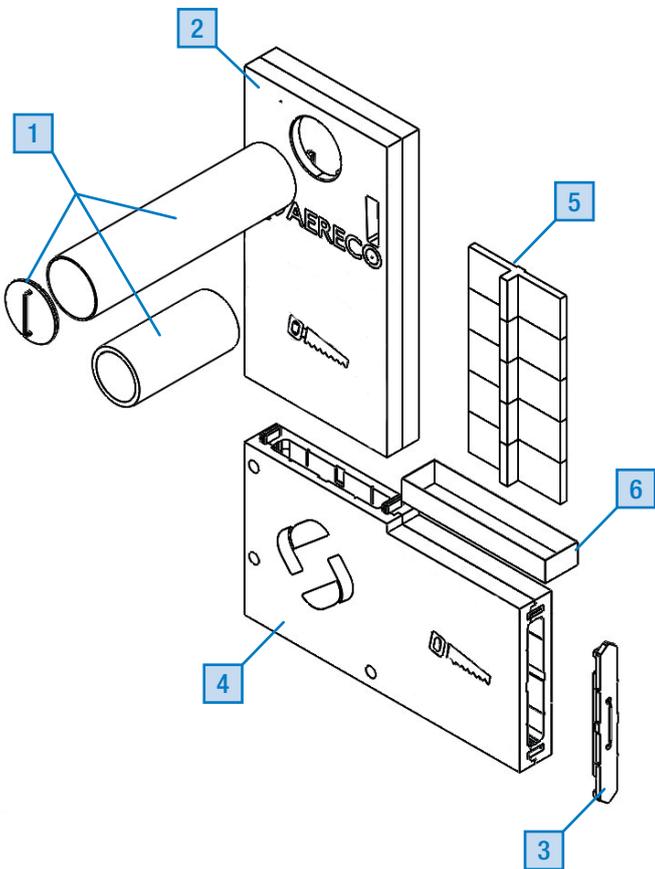
Der Einbau des Luftkanals erfolgt teilweise innerhalb der Fassaden-dämmschicht. Die ALD-Sets ZUWAH EPP Standard / L-Form können grundsätzlich in jede Art von WDVS, unabhängig des Dämmmaterials, eingebaut werden. Falls weiterführende Maßnahmen zum baulichen Brandschutz nötig sind, sind zudem die Vorgaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des eingesetzten Wärmdämmverbundsystems zu beachten. Dies kann z.B. eine allseitige Kapselung (inkl. Unter-/Überdämmung) des Flachkanals in nichtbrennbares Dämmmaterial durch den Einsatz von Brandriegeln umfassen.



EPP Standard

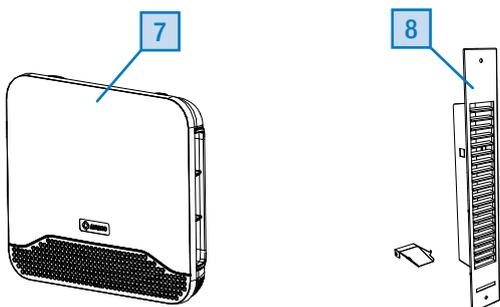


EPP L-Form



## 2. LIEFERUMFANG

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Wandhülse Ø125 mm inkl. Schalldämmeinlage und Putzschutzdeckel |
| 2 | Flachkanal EPP Standard DN 125                                 |
| 3 | Putzschutzdeckel EPP   |
| 4 | Flachkanal EPP Umlenkanal                                      |
| 5 | 5x Schalldämmeinlagen EPP T-Stück                              |
| 6 | Klebeband  |
| 7 | ZUWAH 110  |
| 8 | Außengitter 28<br>inkl. Ablaufrinne und Montagematerial        |
| 9 | Schalldämmkeil   |



Bestandteile bei EPP Standard & EPP L-Form

---

## 3. MONTAGE

---

### 3.1. BENÖTIGTE WERKZEUGE

---



Säge



Wasserwaage



Kernlochbohrer Ø140 - 150 mm



Bohrmaschine



Schraubendreher



Leiter/Gerüst

---

### 3.2. BENÖTIGTES MONTAGEMATERIAL (KEIN LIEFERUMFANG)

---



Für den Montageuntergrund geeignete  
Schrauben / Dübel. Empfehlung:

- d= 5 mm oder 6 mm
- Länge = Einschraubtiefe + Dicke Hinterdämmung + 50 mm



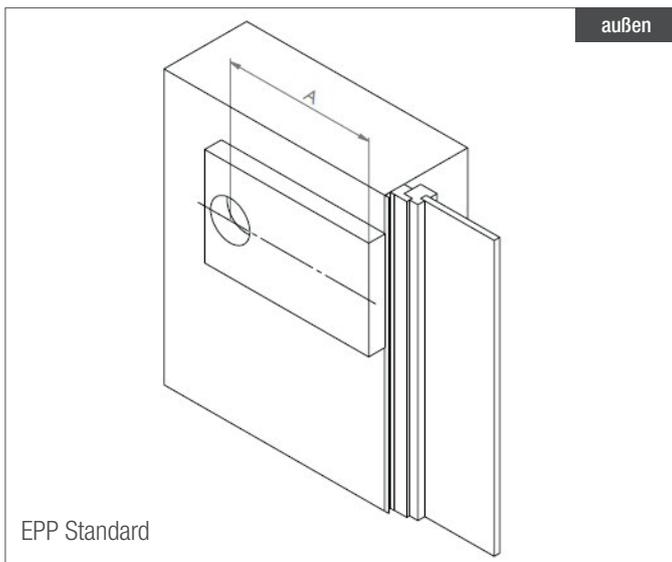
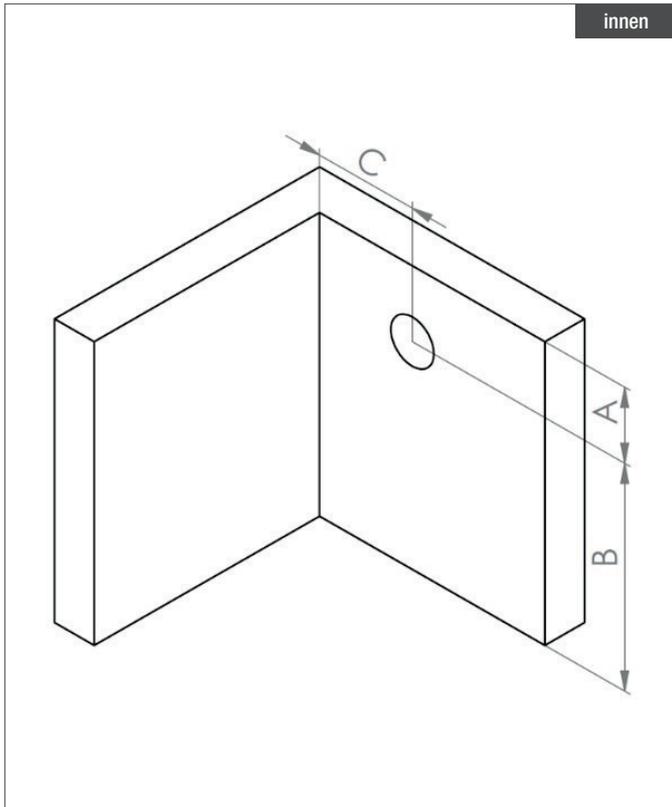
Montage- und Dämmschaum

Einen für diesen Anwendungsfall geeigneten  
PU-Schaum verwenden.

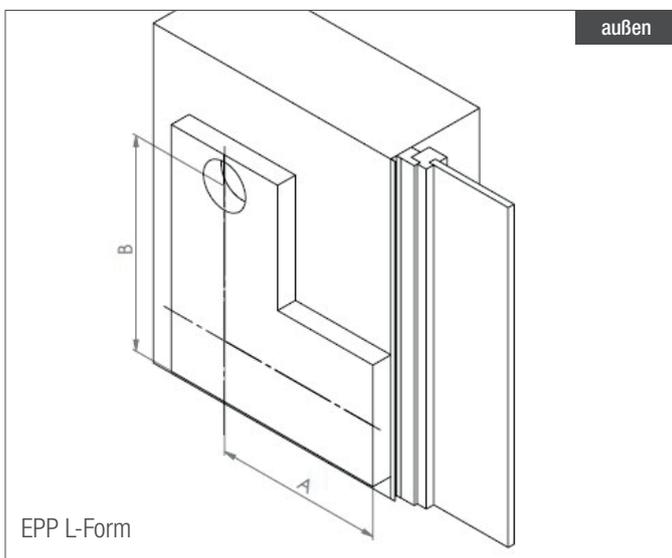


Für den Montageuntergrund geeigneter  
Dichtstoff

---



EPP Standard



EPP L-Form

### 3.3. POSITIONIERUNG KERNLOCHBOHRUNG

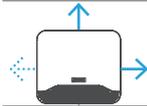
#### 3.3.1. ABSTÄNDE ZUR POSITIONIERUNG DER KERNLOCHBOHRUNG:

##### Nachströmöffnungen zu beiden Seiten



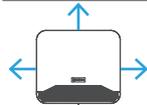
Decke zu Bohrung:  $A \geq 175$  mm  
Fußboden zu Bohrung:  $B \geq 2000$  mm  
Wanddecke zu Bohrung:  $C \geq 350$  mm

##### Nachströmöffnungen oben und zu einer Seite



Decke zu Bohrung:  $A \geq 350$  mm  
Fußboden zu Bohrung:  $B \geq 2000$  mm  
Wanddecke zu Bohrung:  $C \geq 175$  mm

##### Nachströmöffnungen: nach oben und zu beiden Seiten



Decke zu Bohrung:  $A \geq 350$  mm  
Fußboden zu Bohrung:  $B \geq 2000$  mm  
Wanddecke zu Bohrung:  $C \geq 350$  mm



**Achtung!** Bei Variante a) und b) die 175 mm nicht unterschritten, da der Abstand für die Montage des ALD benötigt wird.

siehe Kapitel: ALD anbringen

#### 3.3.2. MINDEST- UND HÖCHSTMASSE KANALLÄNGE:

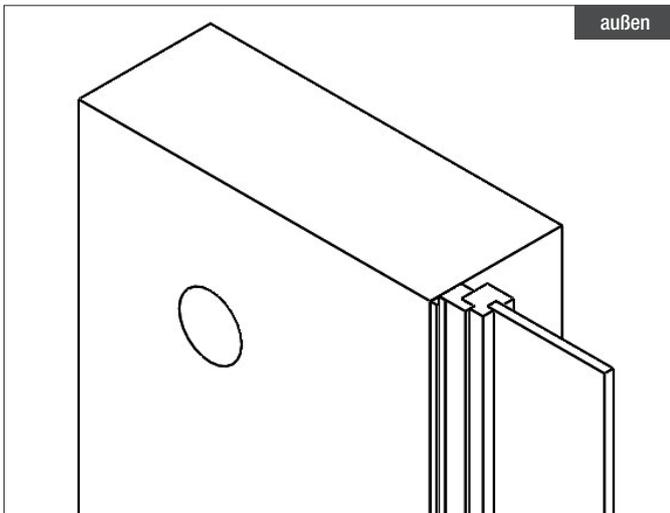
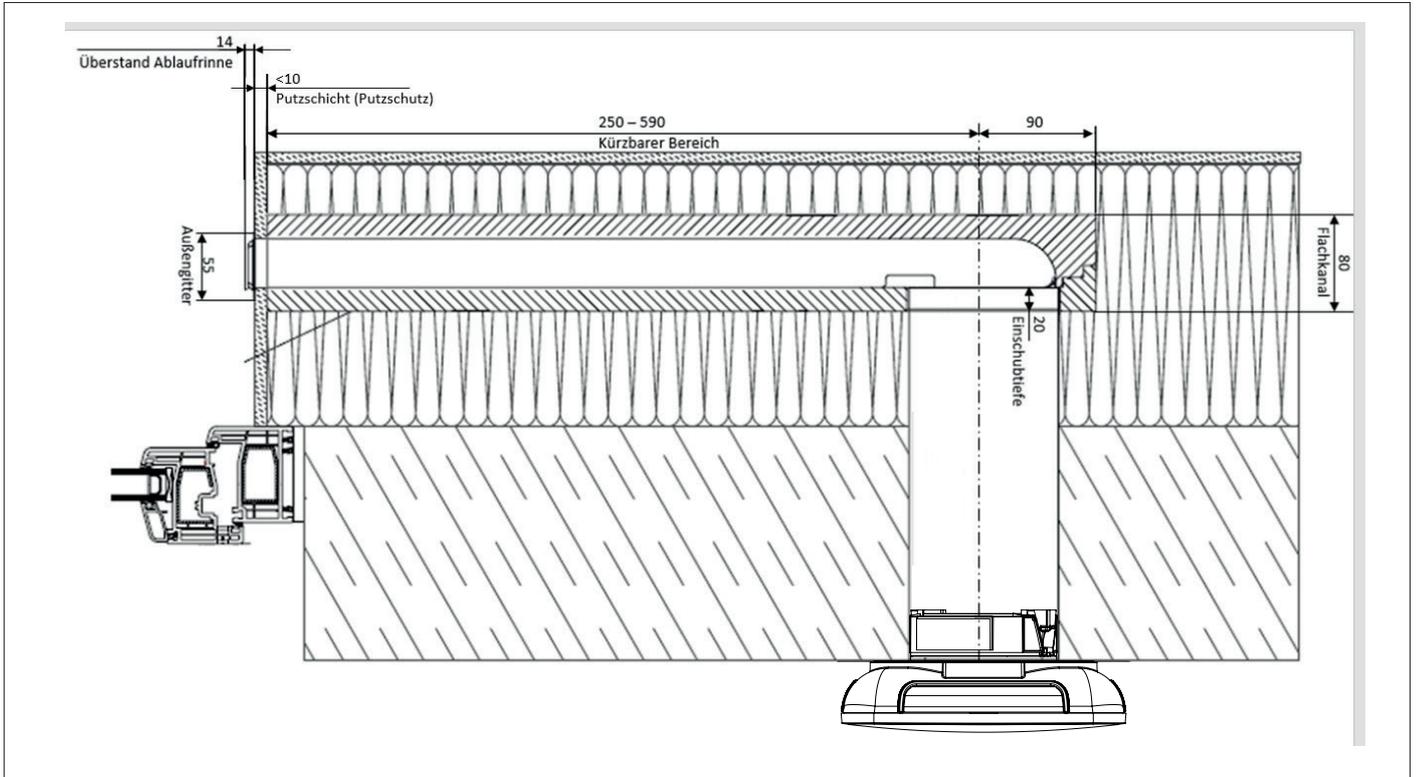
EPP Standard:  $A = 250 - 590$  mm

EPP L-Form:  $A = 230 - 510$  mm

$B = 630 - 970$  mm

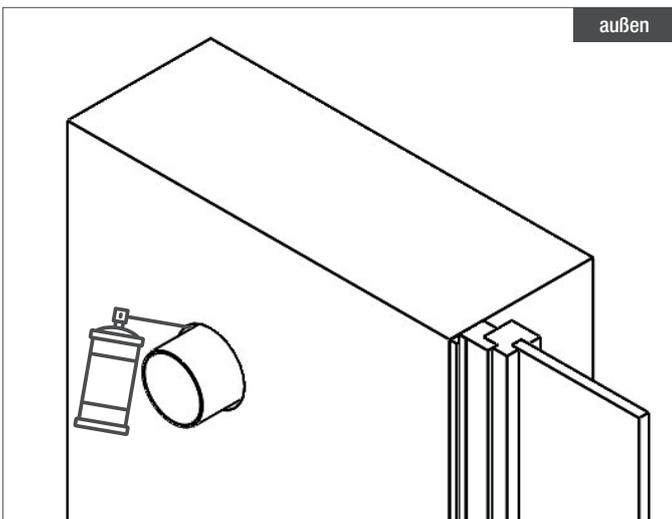
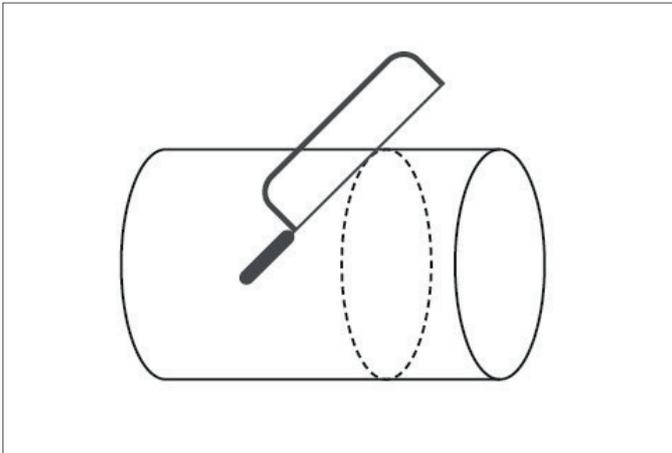
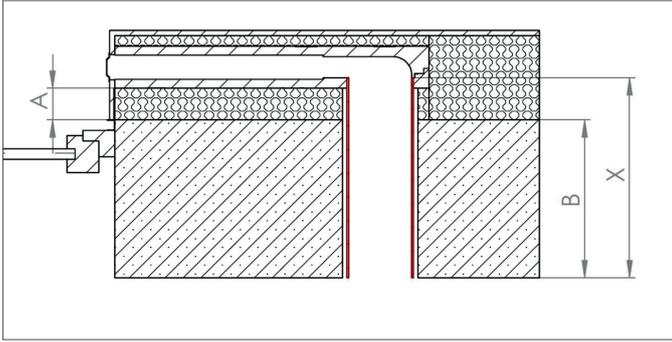
### 3.3.3. EINBAUBEISPIEL

**Hinweis:** Der Putzschutzdeckel des EPP Kanals (Überstand 10 mm) überbrückt die Putzschicht in der Laibung und definiert die Öffnung in der fertigen Fassade.



### 3.3.4. KERNBOHRUNG

Kernbohrung  $\varnothing 140 - 150$  mm an der vorgesehenen Stelle in der Außenwand mit einem Gefälle von  $2^\circ$  nach außen hin herstellen.



### 3.4. MONTAGE WANDHÜLSE

#### 3.4.1. LÄNGE DER WANDHÜLSE BESTIMMEN

**B:** Wandstärke inkl. Putz

+ **A:** Hinterdämmung (falls vorhanden)

+ **20 mm** Einschubtiefe Wandhülse in EPP-Kanal

= **X** Länge Wandhülse ( $\geq 270$  mm)

#### Hinweis:



Der Kanal sollte möglichst weit außen positioniert werden bzw. die Länge der Wandhülse sollte größtmöglich sein.

#### 3.4.2. WANDHÜLSE KÜRZEN

Wandhülse kürzen und anschließend die Hülse zum Schutz vor Verschmutzung wieder mit dem Putzschutzdeckel innen zu verschließen.



#### Wichtig!

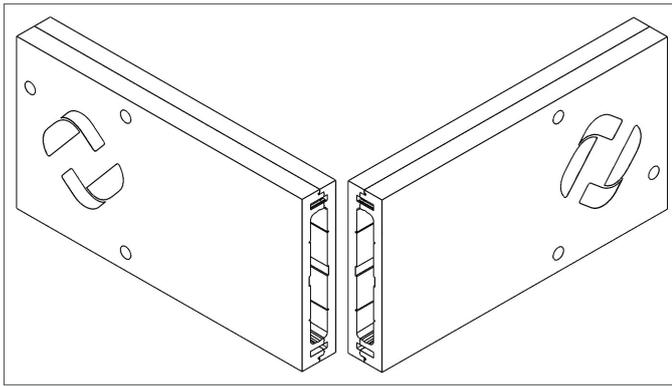
Es ist darauf zu achten, die Schalldämmeinlage in der Wandhülse nicht zu beschädigen! Falls die Einbausituation eine Kürzung dieser erfordert, ist zu beachten, dass dies einen Einfluss auf die schalldämmenden Eigenschaften des Produktes hat.

#### 3.4.3. WANDHÜLSE MIT PUTZSCHUTZDECKEL EINSCHIEBEN, AUSRICHTEN, AUSSCHÄUMEN

Wandhülse in die Kernlochbohrung einschieben und auf der Innenseite Fertigputz bündig setzen.

Wandhülse mittig ausrichten und den Ringspalt zwischen Wandhülse und Mauerwerk vollständig und umlaufend mit Montageschaum von innen und außen ausfüllen.

Sicherstellen, dass Gefälle nach außen eingehalten wird.

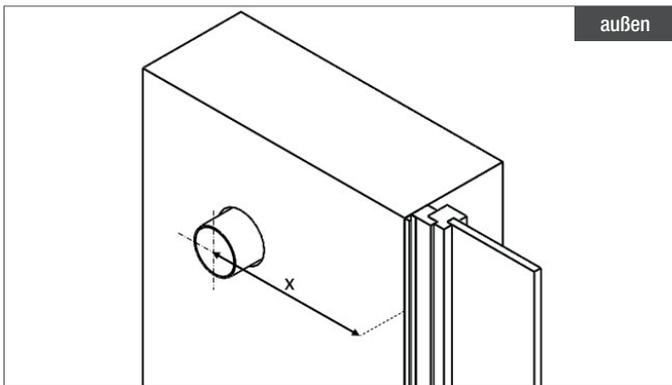
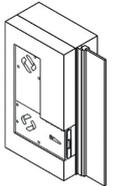


### 3.5. MONTAGE FLACHKANAL: EPP STANDARD

Der Kanal ist symmetrisch und sowohl für die Montage in der linken als auch rechten Fensterlaibung geeignet.



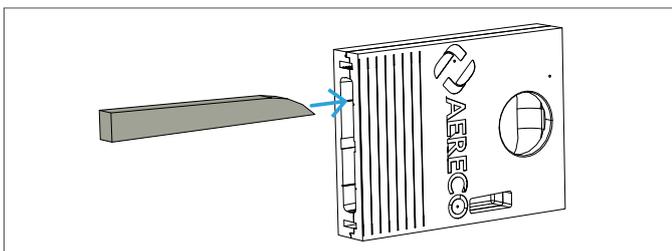
EPP L-Form: mit Kapitel 3.6 fortfahren



#### 3.5.1. ABSTAND BESTIMMEN

Den Abstand vom Mittelpunkt der Wandhülse zur Außenkante der Laibungsdämmung bestimmen. Bei der Bestimmung der Kanallänge, den Putzschutzdeckel (Überstand 10 mm) miteinbeziehen. Dieser überbrückt die Putzschicht und definiert die Öffnung in der fertigen Fassade.

Falls eine Putzschicht > 10 mm vorgesehen ist, ist die Länge des Kanals inkl. Putzschutz putzbündig zu bestimmen.



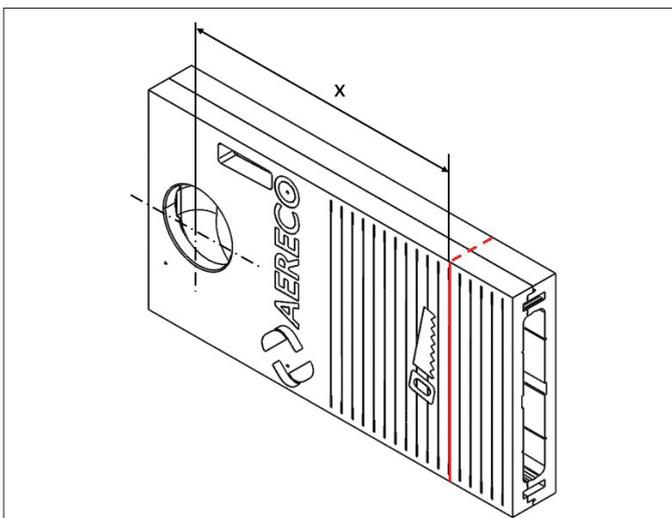
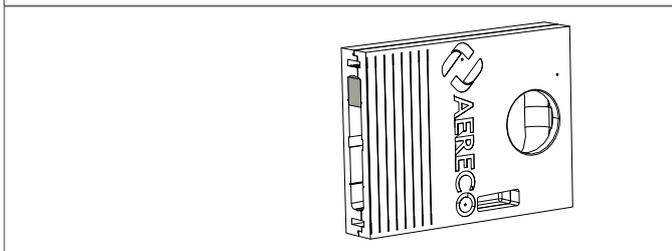
#### 3.5.2. SCHALLDÄMMKEIL EINSETZEN

Schalldämmkeil oben im Kanal einschieben bis Anschlag.



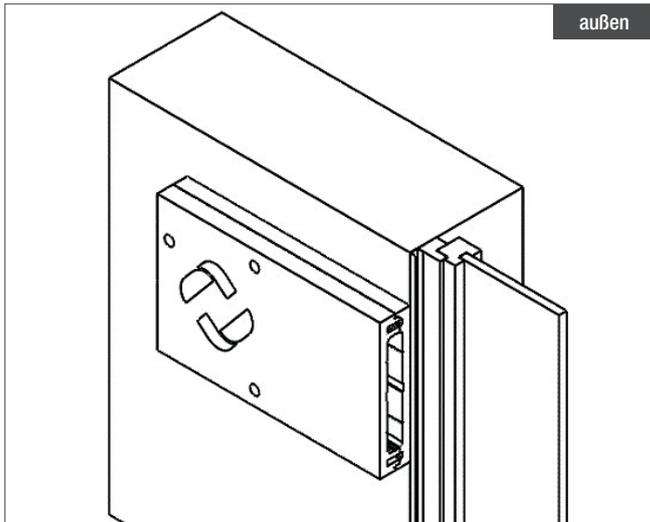
**Wichtig!**

Darauf achten, dass der Schalldämmkeil oben eingeschoben wird.



#### 3.5.3. KANAL KÜRZEN

Die ermittelte Länge auf den Kanal übertragen und den Kanal mit einer Säge kürzen.



### 3.5.4. SCHRAUBENAUSWAHL - KANAL AUSRICHTEN - BOHRLÖCHER MARKIEREN

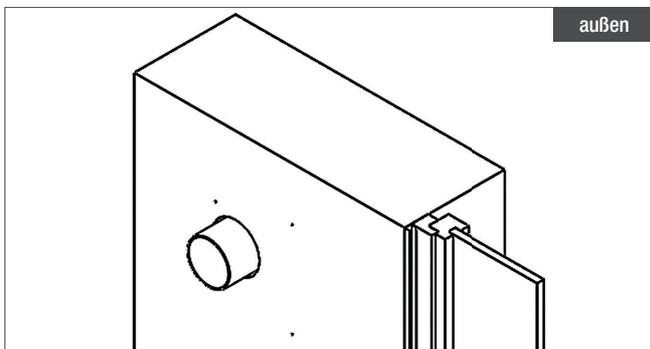


**Wichtig!** Vor der Montage des Kanals ist der Putzschutzdeckel von der Wandhülse zu entfernen.

Zur Montage sind geeignete Dämmstoffdübel in entsprechender Länge und Art für das Mauerwerk zu wählen.

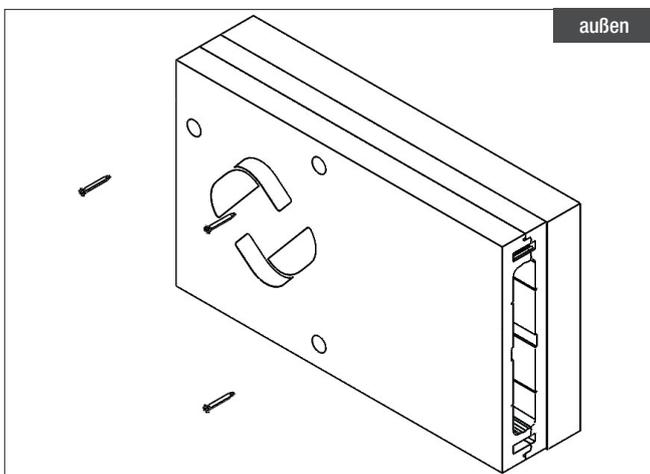
Kanal auf das Rohr stecken und mit der Wasserwaage ausrichten. Der Kanal wird waagrecht ohne Gefälle montiert.

Bohrlöcher markieren.



### 3.5.5. BOHREN - DÜBEL EINSETZEN

Bohrungen tätigen und Dübel einsetzen.

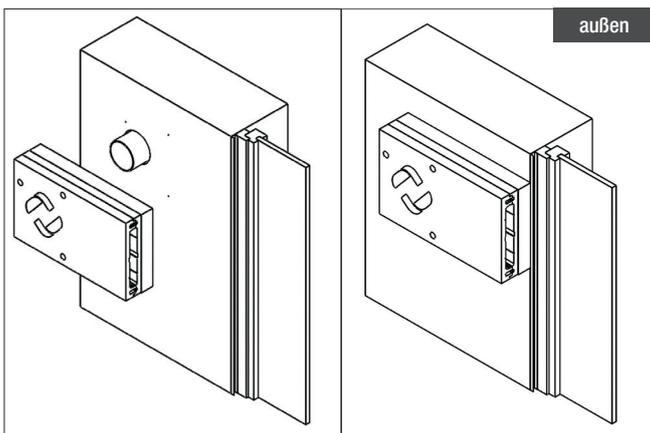


### 3.5.6. HINTERDÄMMUNG ZUSCHNEIDEN UND MIT KANAL VERBINDEN

Falls eine Hinterdämmung vorgesehen ist, diese auf die Größe des Kanals zuschneiden und auf dessen Rückseite platzieren.

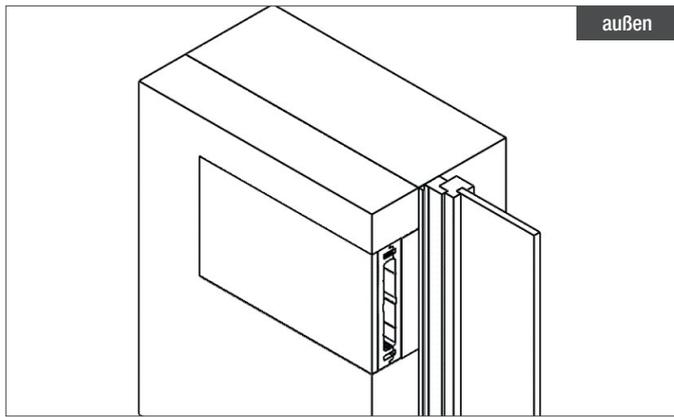
Die Öffnung für den Rohranschluss in der Dämmplatte aussparen.

Bevor der Kanal an der Wand angebracht wird, die Hinterdämmung mit dem Kanal verbinden / verkleben.



### 3.5.7. KANAL AUF WANDHÜLSE PLATZIEREN & BEFESTIGEN

Den Kanal inkl. der Dämmplatte wieder auf die Wandhülse stecken und mit Dämmstoffdübeln befestigen.



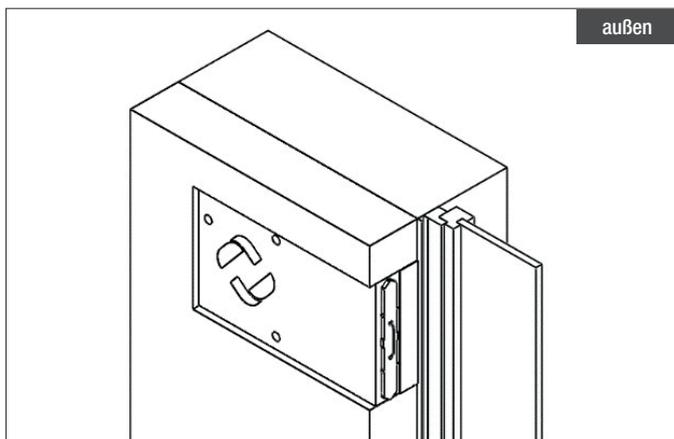
### 3.5.8. ANGRENZENDE DÄMMPLATTEN ANBRINGEN

Die angrenzenden Dämmplatten und ggf. Überdämmung anbringen.



**Hinweis:**

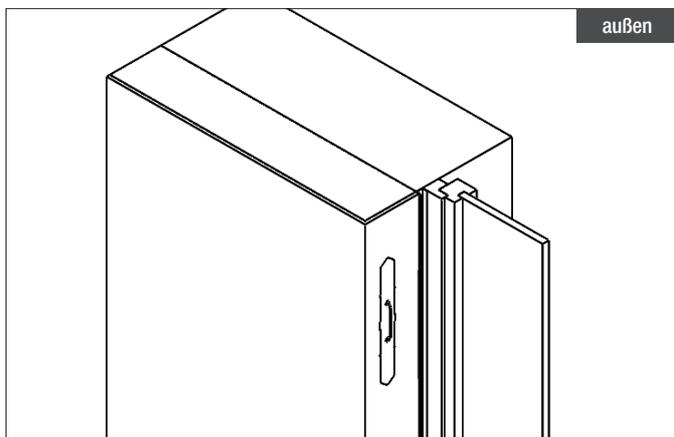
Falls zur Befestigung der Dämmplatten eine zusätzliche Verdübelung vorgesehen ist, darauf achten, dass der Bereich des EPP-Flachkanals ausgespart und dieser nicht beschädigt wird.



### 3.5.9. PUTZSCHUTZ AUFSTECKEN

Den Putzschutz für den Laibungskanal wieder auf die Kanalöffnung in der Laibung stecken.

Diesen aus dem Armierungsgewebe freischneiden, um ihn nach den Putzarbeiten herausziehen zu können.



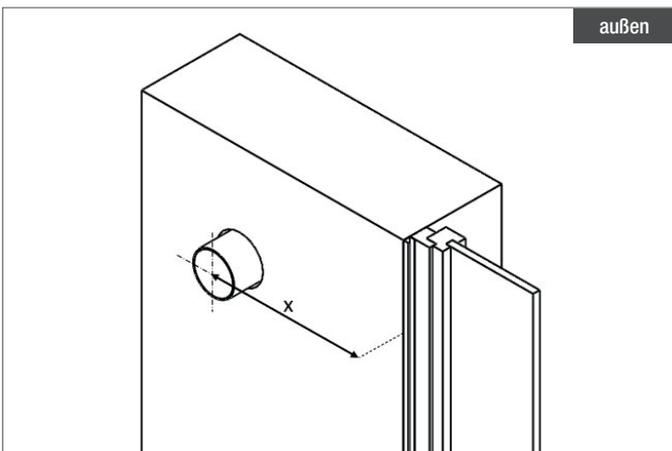
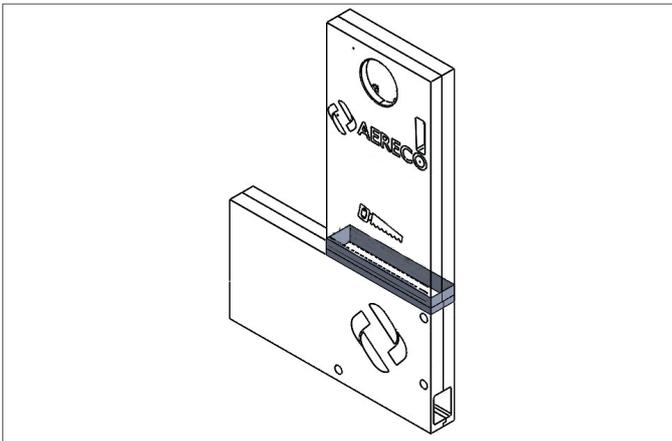
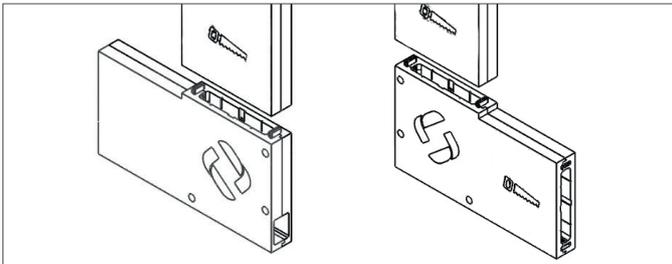
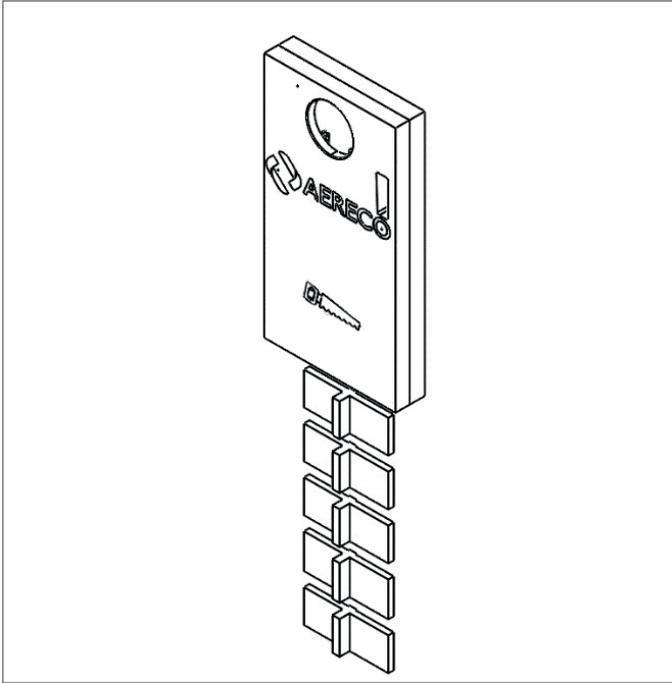
### 3.5.10. DIE PUTZARBEITEN DURCHFÜHREN

Um anschließende Ausbrüche zu vermeiden, sollte der Putzschutz vor dem Aushärten des Oberputzes entfernt werden.

Sobald der Oberputz getrocknet ist, sollte der Putzschutz wieder in den Kanal gesteckt werden, um diesen vor Verschmutzung in der weiteren Bauphase zu schützen.

**ZUWAH EPP Standard:  
mit 3.7 - Außengitter fortfahren**





### 3.6. MONTAGE FLACHKANAL: EPP L-FORM

#### 3.6.1. SCHALLDÄMMEINSCHÜBE IN DEN ROHRANSCHLUSSKANAL EINSCHIEBEN

Die Schalldämmeinschübe in den Rohranschlusskanal einschieben.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Einschübe zur selben Kanalseite ausgerichtet sind. Der letzte Einschub muss bündig mit der Kanalunterseite abschließen.

#### 3.6.2. ROHRANSCHLUSSKANAL AUF DEN UMLENKKANAL STECKEN

Den Rohranschlusskanal entsprechend der Ausrichtung zur linken oder rechten Laibung auf den Umlenkkanal stecken.

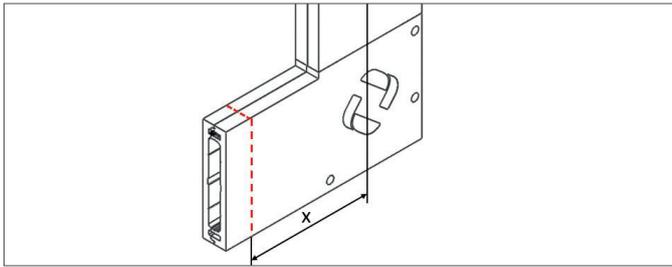
#### 3.6.3. BEIDE KANALSTÜCKE FIXIEREN.

Beide Kanalstücke mit dem mitgelieferten Klebeband fixieren.

#### 3.6.4. ABSTAND BESTIMMEN

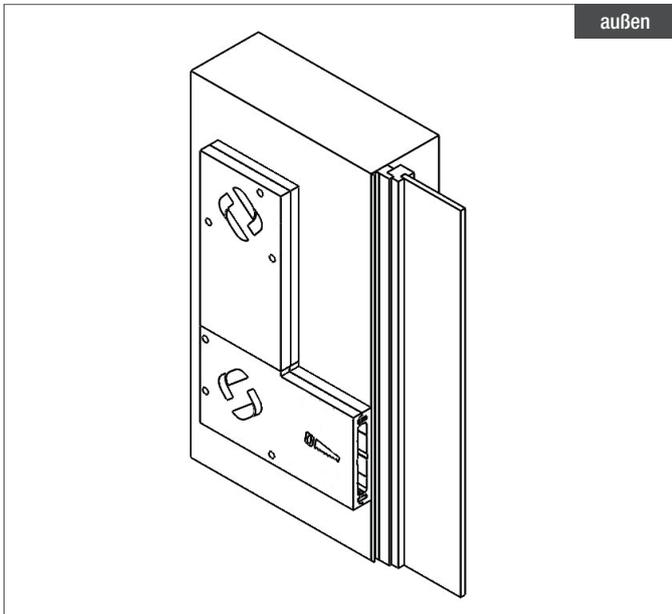
Den Abstand vom Mittelpunkt der Wandhülse zur Außenkante der Laibungsdämmung bestimmen. Bei der Bestimmung der Kanallänge, den Putzschutzdeckel (Überstand 10 mm) miteinbeziehen. Dieser überbrückt die Putzschicht und definiert die Öffnung in der fertigen Fassade.

Falls eine Putzschicht > 10 mm vorgesehen ist, ist die Länge des Kanals inkl. Putzschutz putzbündig zu bestimmen.



### 3.6.5. KANAL KÜRZEN

Die ermittelte Länge auf den Kanal übertragen und den Kanal mit einer Säge kürzen.



### 3.6.6. SCHRAUBENAUSWAHL - KANAL AUSRICHTEN - BOHRLÖCHER MARKIEREN



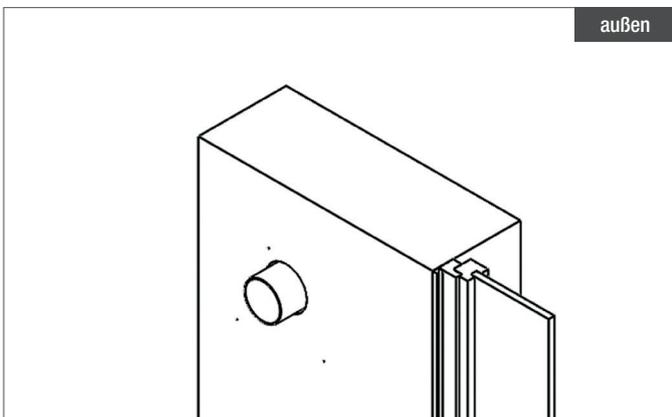
**Wichtig!**

**Vor der Montage des Kanals ist der Putzschutzdeckel von der Wandhülse zu entfernen.**

Zur Montage sind geeignete Dämmstoffdübel in entsprechender Länge und Art für das Mauerwerk zu wählen.

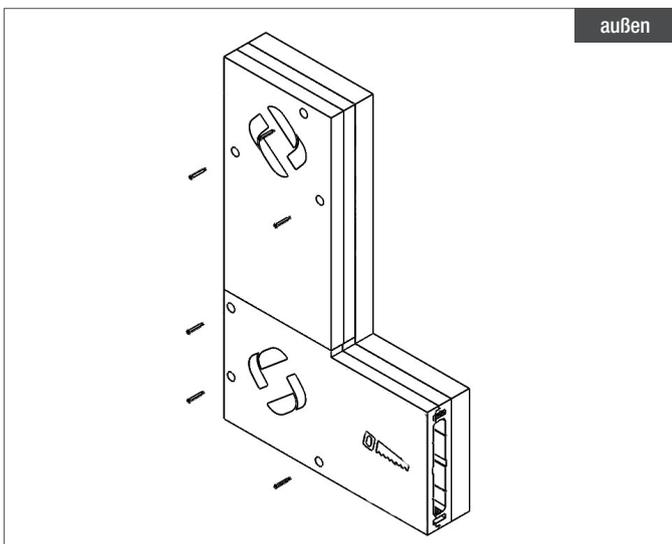
Kanal auf das Rohr stecken und mit der Wasserwaage ausrichten. Der Kanal wird waagrecht ohne Gefälle montiert.

Bohrlöcher markieren.



### 3.6.7. BOHREN - DÜBEL EINSETZEN

Bohrungen tätigen und Dübel einsetzen.

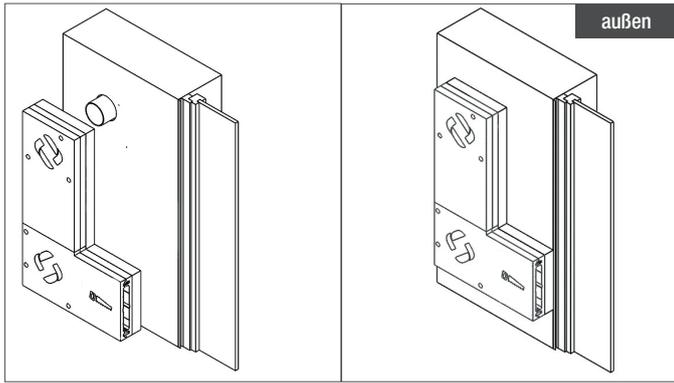


### 3.6.8. HINTERDÄMMUNG ZUSCHNEIDEN UND MIT KANAL VERBINDEN

Falls eine Hinterdämmung vorgesehen ist, diese auf die Größe des Kanals zuschneiden und auf dessen Rückseite platzieren.

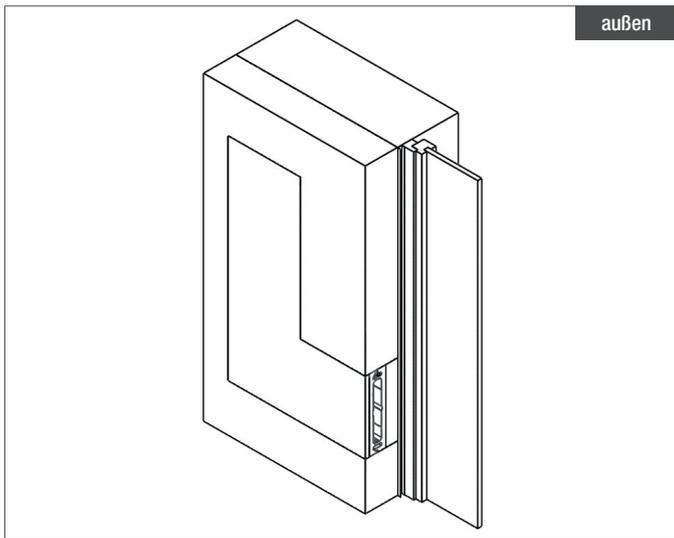
Die Öffnung für den Rohranschluss in der Dämmplatte aussparen.

Bevor der Kanal an der Wand angebracht wird, die Hinterdämmung mit dem Kanal verbinden / verkleben.



### 3.6.9. KANAL AUF WANDHÜLSE PLATZIEREN

Den Kanal inkl. der Dämmplatte wieder auf die Wandhülse stecken und mit Dämmstoffdübeln befestigen.



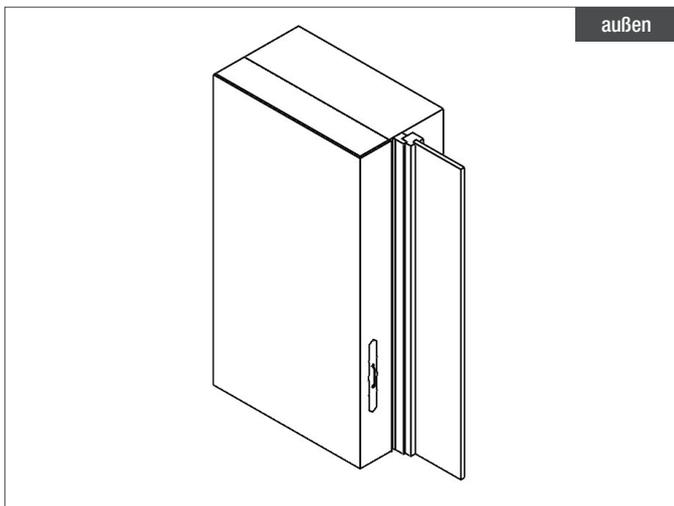
### 3.6.10. ANGRENZENDE DÄMMPLATTEN ANBRINGEN

Die angrenzenden Dämmplatten und ggf. Überdämmung anbringen.

#### Hinweis:



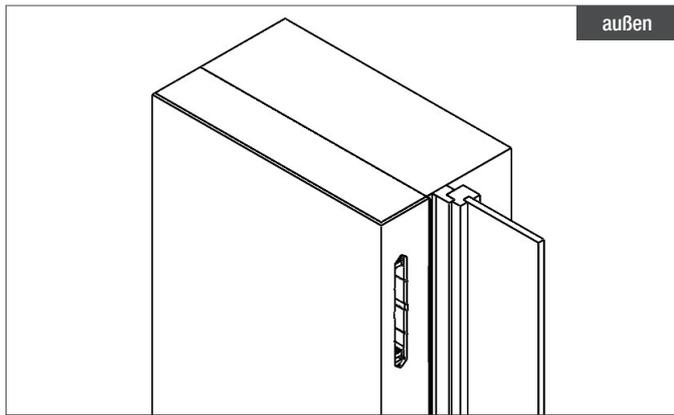
Falls zur Befestigung der Dämmplatten eine zusätzliche Verdübelung vorgesehen ist, darauf achten, dass der Bereich des EPP-Flachkanals-ausgespart und dieser nicht beschädigt wird



### 3.6.11. DIE PUTZARBEITEN DURCHFÜHREN.

Um anschließende Ausbrüche zu vermeiden, sollte der Putzschutz vor dem Aushärten des Oberputzes entfernt werden.

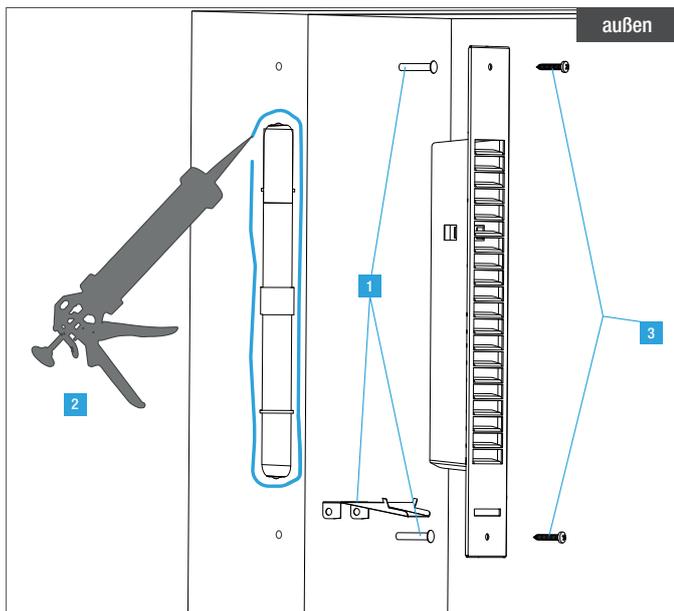
Sobald der Oberputz getrocknet ist, sollte der Putzschutz wieder in den Kanal gesteckt werden, um diesen vor Verschmutzung in der weiteren Bauphase zu schützen.



### 3.7. ANBRINGUNG AUSSENGITTER

#### 3.7.1. PUTZSCHUTZ ENTFERNEN

Den Putzschutz aus dem Kanal entfernen.

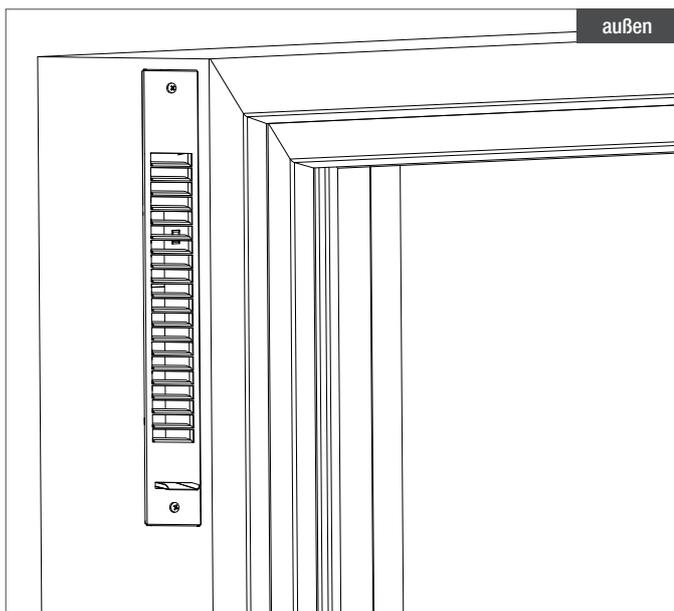


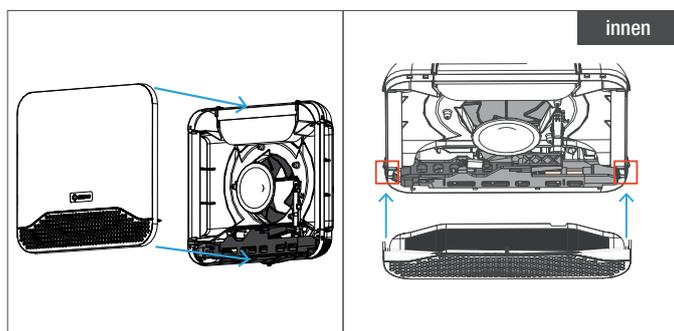
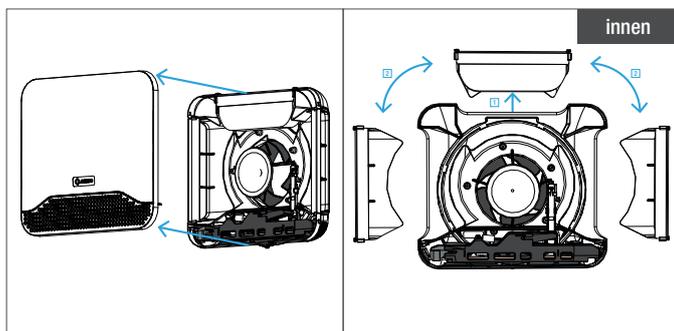
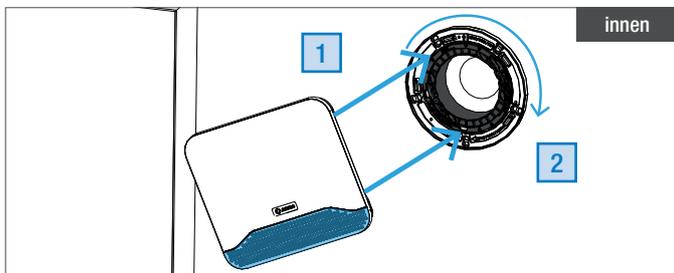
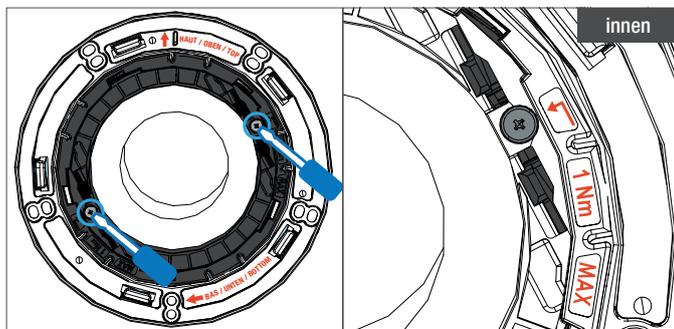
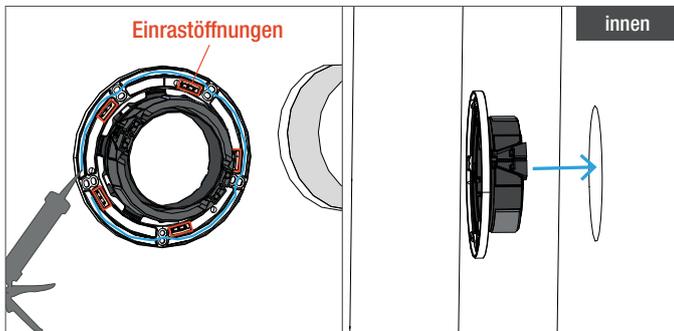
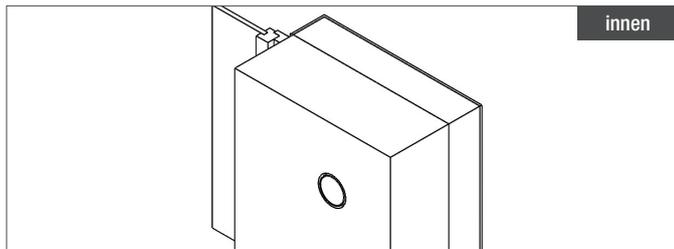
#### 3.7.2. DÜBEL UND ABLAUF Rinne EINSETZEN

**1** Die mit dem Außengitter mitgelieferten Dübel in die dafür vorgesehenen Löcher am oberen und unteren Ende der Öffnung einsetzen.

Die Ablaufrinne in die rechteckige Montageöffnung einsetzen. Darauf achten, dass die Rinne über die Fassade hinausragt.

**2** + **3** Außengitter zur Wand umlaufend abdichten und mit beiliegenden Schrauben befestigen.





## 3.8. MONTAGE AUSSENBAUTEIL-LUFTDURCHGLASS

### 3.8.1. PUTZSCHUTZ ENTFERNEN

Nach den Verputzarbeiten auf der Innenseite den Putzschutzdeckel entfernen.

### 3.8.2. BEFESTIGUNGSRING MONTIEREN

Befestigungsring umlaufend auf der Innenseite abdichten.



**Achtung!**  
Darauf achten, dass kein Dichtstoff in die Einrastöffnung gelangt.

Befestigungsring in die Wandhülse einschieben.

Dabei auf die Markierung „OBEN“ und „UNTEN“ achten.

Zur Fixierung des Befestigungsrings die beiden Schrauben reindreihen bis der dieser fest im Rohr sitzt..



**Achtung!**  
Vorsichtig festschrauben.

### 3.8.3. ALD ANBRINGEN

Den ALD leicht versetzt auf den Befestigungsring stecken und im Uhrzeiger drehen, so dass dieser einrastet und gerade positioniert ist.



**Hinweis:** Darauf achten, dass die Öffnungen in der Blende nach unten zeigen.

### 3.8.4. OPTIONAL: ÄNDERUNG NACHSTRÖMÖFFNUNGEN

Die Blende des ALD abnehmen. Den Verschlusseinsatz entnehmen und mit einem der zwei Nachströmeinsätze tauschen.



**Hinweis:** Für 1 oder 3 Nachströmöffnung(en) ist ein entsprechendes Zubehörteil (Verschluss- und Nachströmeinsatz) notwendig.

Die Blende des ALD wieder aufsetzen.

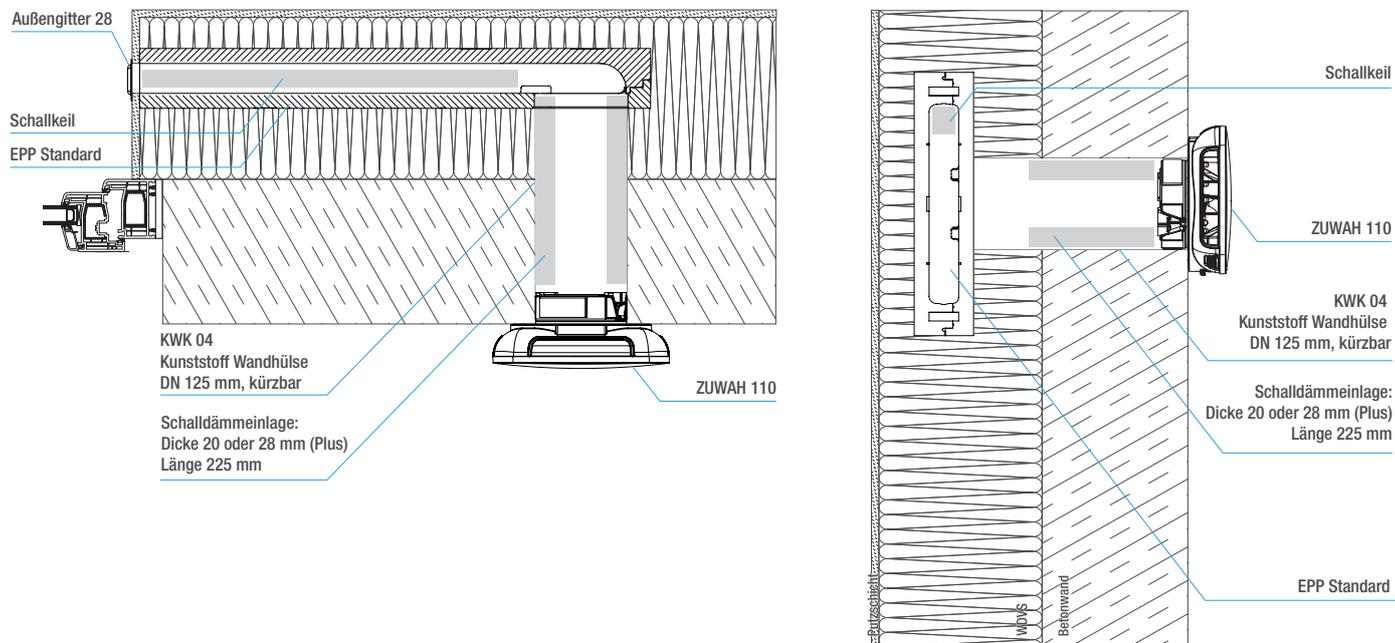


**Hierbei darauf achten,** dass zuerst die Halterung auf der Rückseite der Blende, in die dafür vorgesehenen Führung geschoben wird.

# 4. TECHNISCHE ZEICHNUNGEN

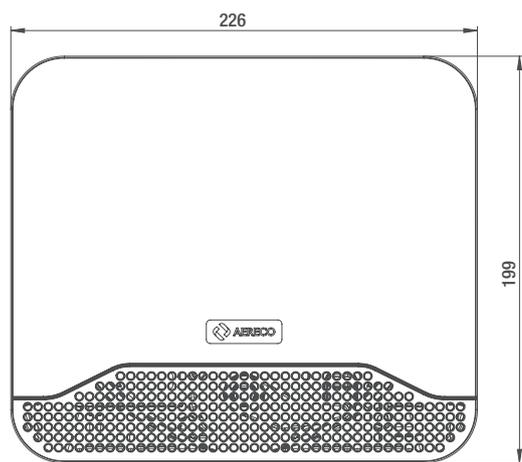
Maße in mm

## Einbausituation ZUWAH EPP Standard

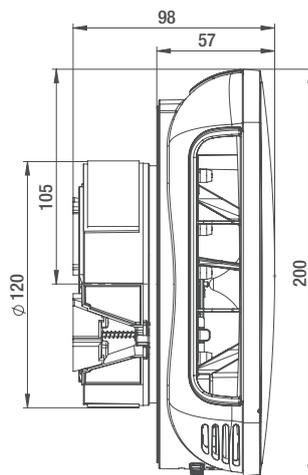


## ZUWAH 110

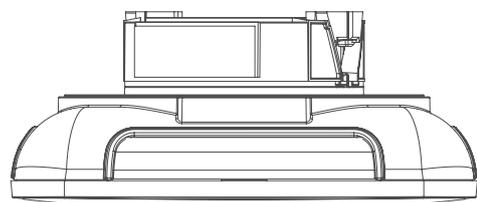
### Frontansicht



### Seitenansicht

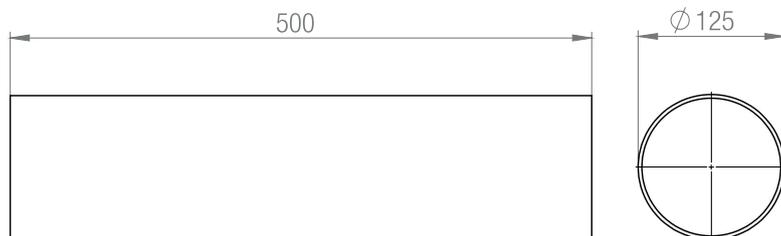


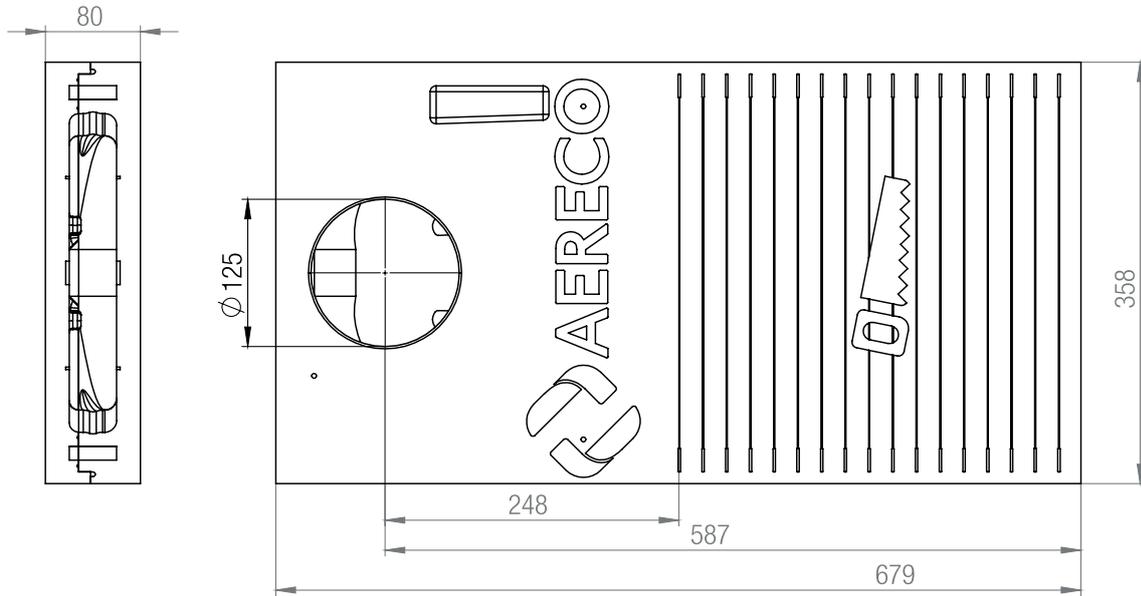
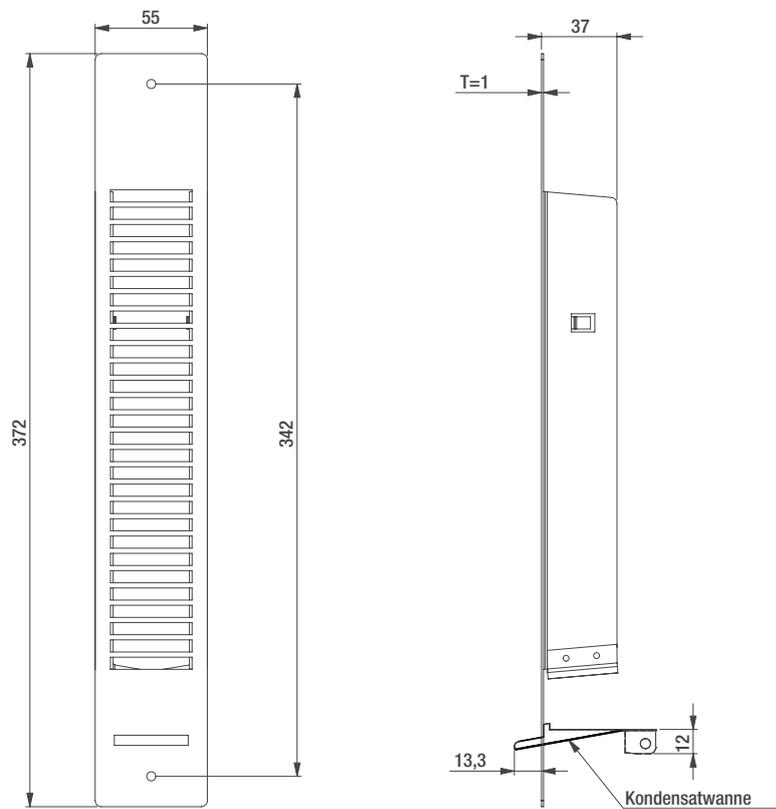
### Draufsicht



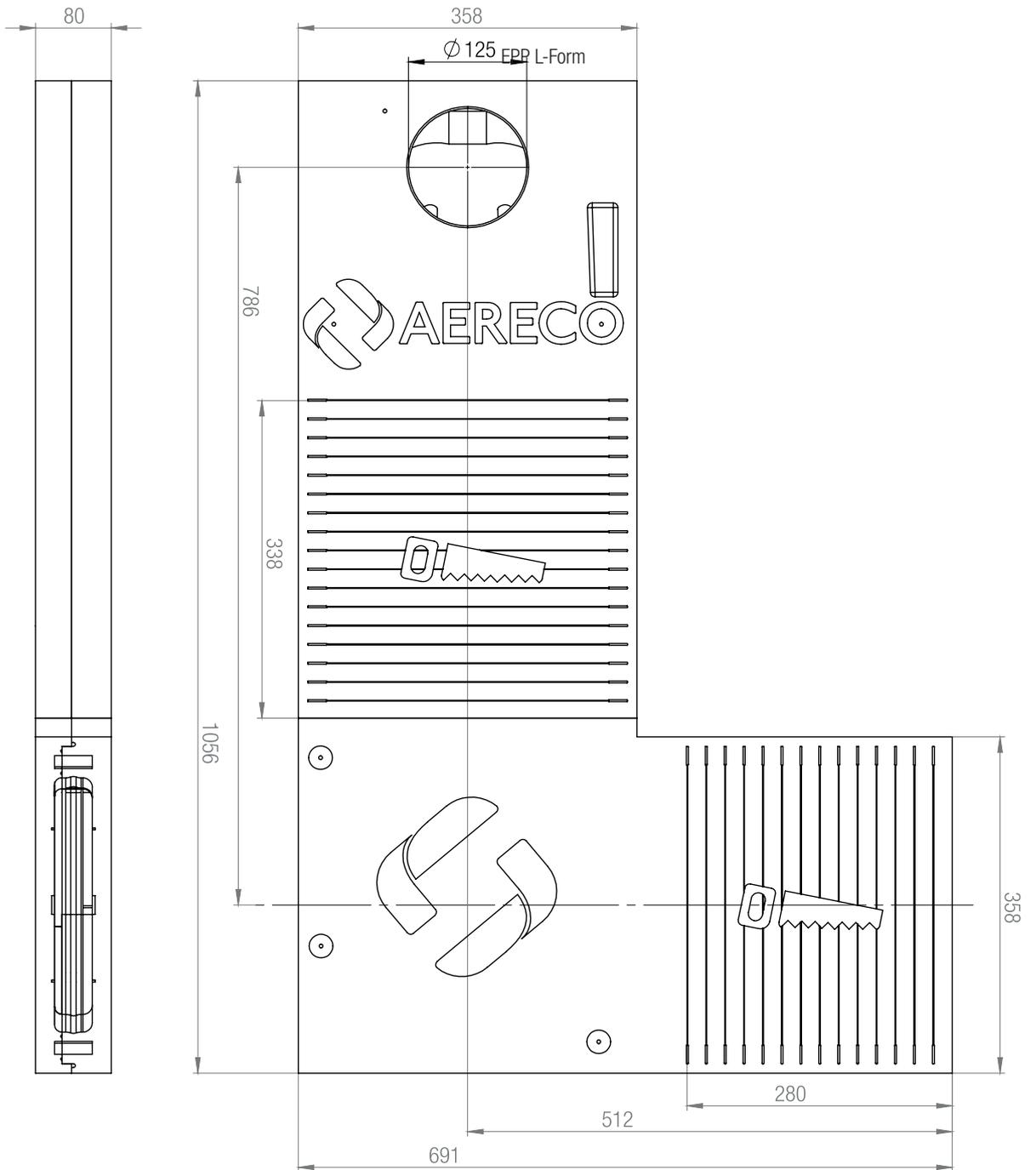
## KWK 04

(Bestandteil vom Rohbau-Set - Hier ohne eingezeichneten Putzdeckel und Schalldämmeinschub)



**EPP Standard**

**Außengitter 28**


EPP L-Form





---

# ZUWAH ALU-P SLIM STANDARD (PLUS) / SLIM L-FORM (PLUS)

---

## 1. SICHERHEITSHINWEISE

---

Lesen Sie vor Montage des Produkts diese Anleitung sorgfältig und vollständig. Beachten Sie unbedingt die allgemeinen Sicherheitshinweise und die Sicherheitssymbole mit Hinweisen im Text.

- Bei allen Arbeiten sind die allgemein gültigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
- Die Montage darf nur durch eine entsprechend qualifizierte und zugelassene Fachkraft erfolgen.
- Beim Erstellen der Wandöffnung mittels Kernbohrung muss die Umgebung gegen herabfallendes Mauerwerk abgesichert werden.
- Bei der Montage des Gerätes sind die Unfallverhütungsvorschriften, besonders bei Arbeiten auf Leitern und Gerüsten, zu beachten. Dabei muss stets geeignete persönliche Schutzausrüstung getragen werden.
- Bei der Verwendung von Hilfsstoffen (z.B. Montageschaum) sind die jeweiligen Sicherheitsvorschriften des ausgewählten Herstellers zu beachten.

---

### 1.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

---

- ZUWAH Alu-P Slim Standard (Plus) / L-Form (Plus) ist ein Außenbauteil-Luftdurchlass-Sets (ALD) zur Verwendung in einem ventilatorgestützten Abluftsystem. Durch eine Druckdifferenz strömt kontrolliert Frischluft durch den ALD in den Wohnbereich nach.
- Die Montage ist an der Außenwand vorgesehen.
- Dieses Dokument beschreibt unter anderem die Montage des Flachkanals Alu-P Slim innerhalb des WDVS. Bei Alu-P Slim handelt es sich um ein Baukastensystem, das in den meisten Fällen in der Standard- oder L-Form verbaut wird. Die Montageschritte werden exemplarisch an diesen beiden Varianten gezeigt. Falls abweichende Kanalformen eingesetzt werden, gilt es sich an den beschriebenen Schritten zu orientieren.
- Der ALD darf nicht von Möbeln, Geräten oder anderen Gegenständen zugestellt werden, die einen Einfluss auf die einströmende Luft haben.

---

## 1.2. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

---

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschaden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.
- Nichtbeachten der Hinweise bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Betrieb und Wartung.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme oder Reparatur.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen.
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.

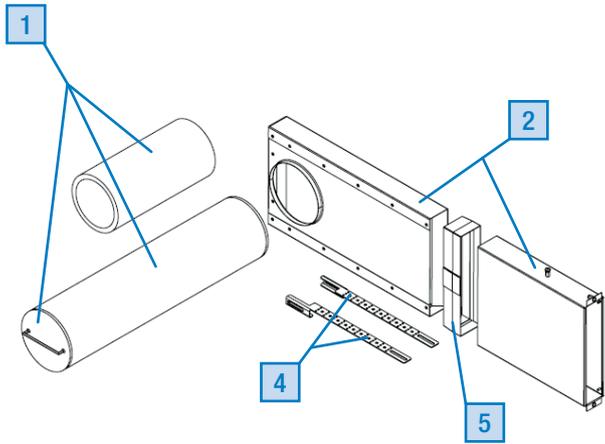
---

## 1.3. HINWEISE BRANDSCHUTZ

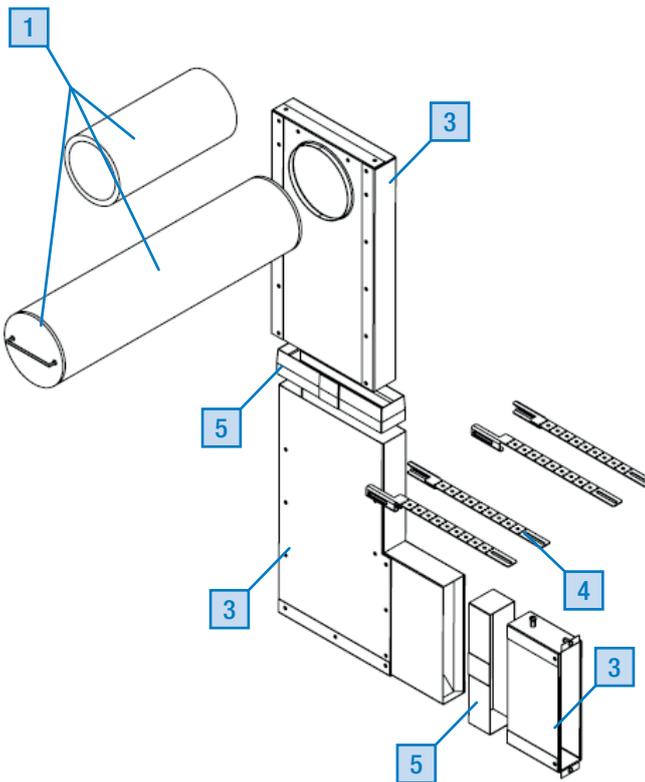
---

Es sind grundsätzlich die Anforderungen an den baulichen Brandschutz gemäß des jeweils gültigen Baurechts und weiterführender Vorschriften der Länder (z.B. Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen) sowie die Vorgaben des DIBt einzuhalten. Alle Komponenten der ALD-Sets ZUWAH Alu-P Slim erfüllen mindestens die Klassifizierung der Normalentflammbarkeit. Die äußere Hülle der Alu-P-Flachkanäle bestehen darüber hinaus aus nichtbrennbarem Aluminiumblech (Brandklasse A1 nach DIN 4102-1 bzw. EN 13501-1). Der Einbau des Luftkanals erfolgt teilweise innerhalb der Fassadendämmschicht. Die ALD-Sets ZUWAH Alu-P Slim können grundsätzlich in jede Art von WDVS, unabhängig des Dämmmaterials, eingebaut werden. Falls weiterführende Maßnahmen zum baulichen Brandschutz nötig sind, sind zudem die Vorgaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des eingesetzten Wärmdämmverbundsystems zu beachten.

Alu-P Slim Standard

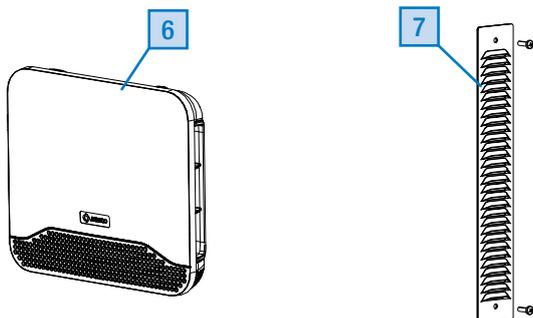


Alu-P Slim L-Form



## 2. LIEFERUMFANG

1	Wandhülse Ø125 mm inkl. Schalldammeinlage und Putzschutzdeckel
2	Flachkanal Alu-P Slim Standard
3	Flachkanal Alu-P Slim L-Form
4	Abstandhalter
5	Dichtband
6	ALD ZUWAH 110
7	Kiemengitter 30



Bestandteile bei Alu-P Slim Standard & Alu-P Slim L-Form

---

## 3. MONTAGE

---

### 3.1. BENÖTIGTE WERKZEUGE

---



Säge



Wasserwaage



Kernlochbohrer Ø140 - 150 mm



Bohrmaschine



Schraubendreher



Leiter/Gerüst

---

### 3.2. BENÖTIGTES MONTAGEMATERIAL (KEIN LIEFERUMFANG)

---



Montage- und Dämmschaum  
Einen für diesen Anwendungsfall geeigneten  
PU-Schaum verwenden.

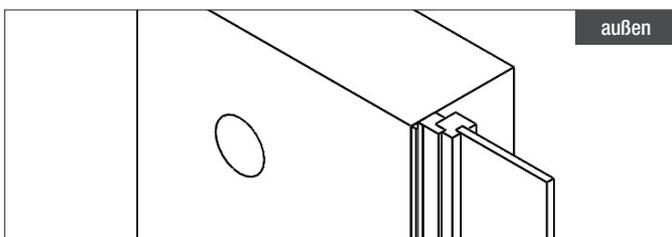
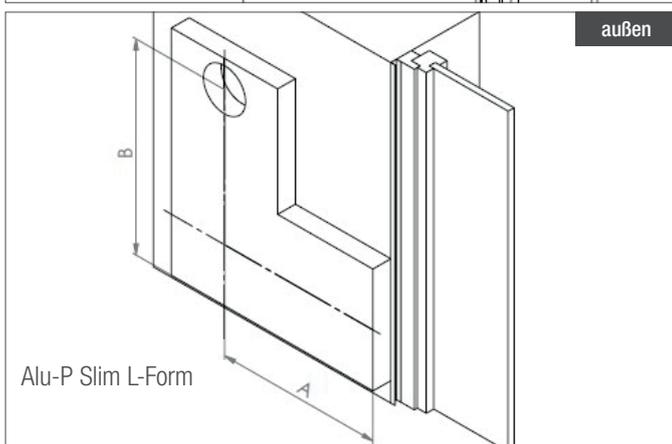
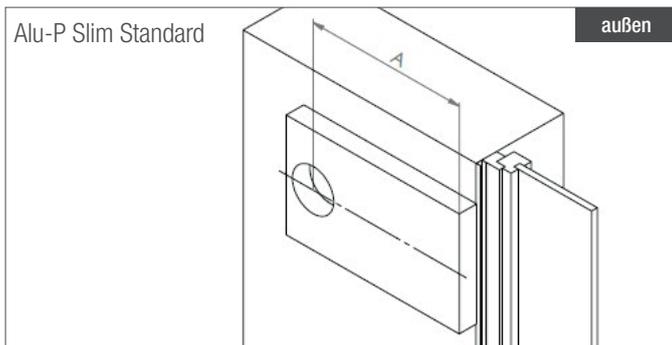
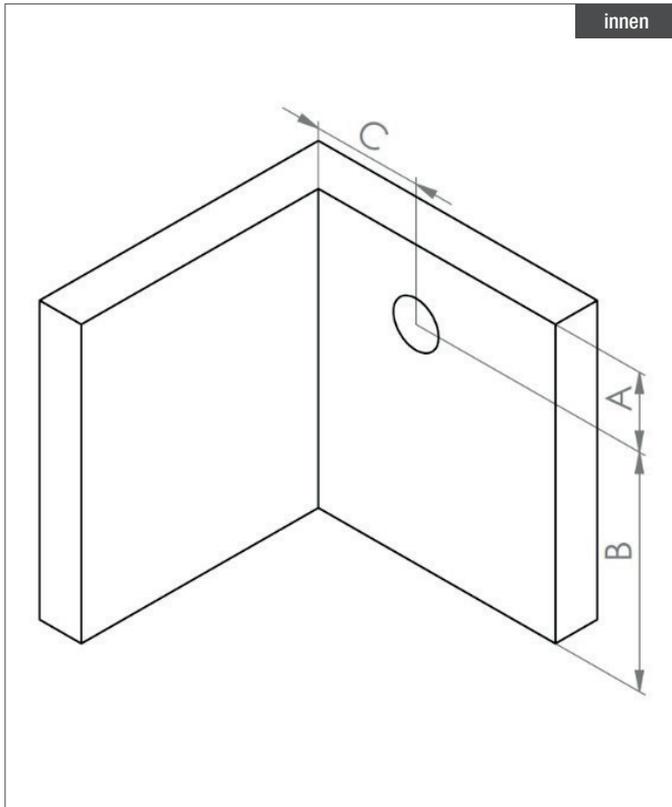


Für den Montageuntergrund geeigneter  
Dichtstoff



Für den Montageuntergrund geeignete  
Schrauben / Dübel

---



### 3.3. POSITIONIERUNG KERNLOCHBOHRUNG

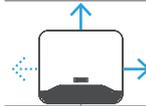
#### 3.3.1. ABSTÄNDE ZUR POSITIONIERUNG DER KERNLOCHBOHRUNG:

##### Nachströmöffnungen zu beiden Seiten



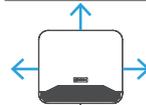
Decke zu Bohrung:  $A \geq 175$  mm  
Fußboden zu Bohrung:  $B \geq 2000$  mm  
Wanddecke zu Bohrung:  $C \geq 350$  mm

##### Nachströmöffnungen oben und zu einer Seite



Decke zu Bohrung:  $A \geq 350$  mm  
Fußboden zu Bohrung:  $B \geq 2000$  mm  
Wanddecke zu Bohrung:  $C \geq 175$  mm

##### Nachströmöffnungen: nach oben und zu beiden Seiten



Decke zu Bohrung:  $A \geq 350$  mm  
Fußboden zu Bohrung:  $B \geq 2000$  mm  
Wanddecke zu Bohrung:  $C \geq 350$  mm



**Achtung!** Bei Variante a) und b) die 175 mm nicht unterschritten, da der Abstand für die Montage des ALD benötigt wird.

siehe Kapitel: ALD anbringen

#### 3.3.2. MINDEST- UND HÖCHSTMASSE KANALLÄNGE:

Alu-P Slim Standard:  $A = 350 - 570$  mm

Alu-P Slim L-Form:  $A = 250 - 310$  mm

$B = 656 - 721$  mm



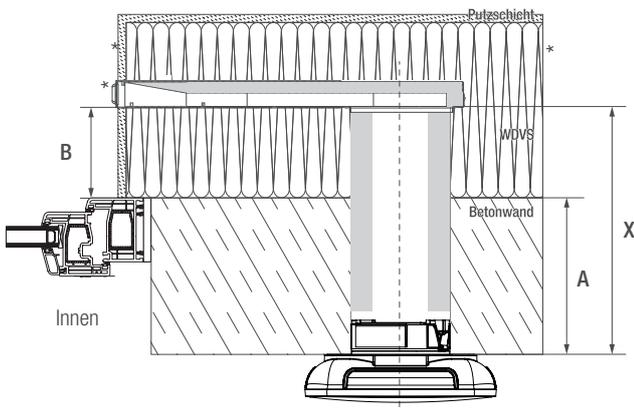
##### Hinweis:

Maße bei abweichenden Kanallängen des Alu-P Baukastens beachten!

#### 3.3.3. KERNLOCHBOHRUNG HERSTELLEN

Kernbohrung  $\varnothing 140 - 150$  mm an der vorgesehenen Stelle in der Außenwand mit einem Gefälle von  $2^\circ$  nach außen hin herstellen.

### Alu-P Slim Standard / L-Form



## 3.4. MONTAGE WANDHÜLSE

### 3.4.1. LÄNGE DER WANDHÜLSE BESTIMMEN

**A** Mauerstärke inkl. Innenputz +

**B** Hinterdämmung (Empfehlung: mind. 20 mm)

= **X** Länge Wandhülse ( $\geq 270$  mm)

#### Hinweis:



Der Kanal sollte möglichst weit außen positioniert werden bzw. die Länge der Wandhülse sollte größtmöglich sein.

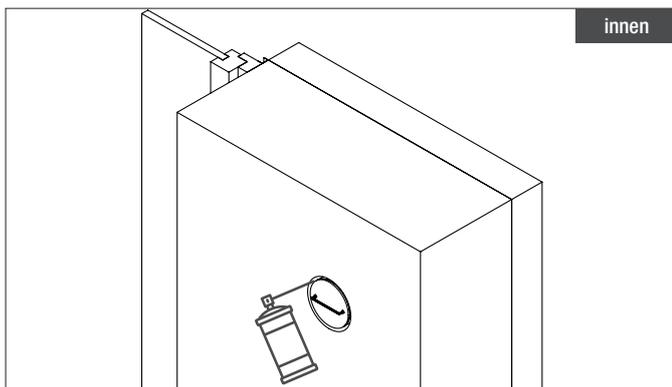
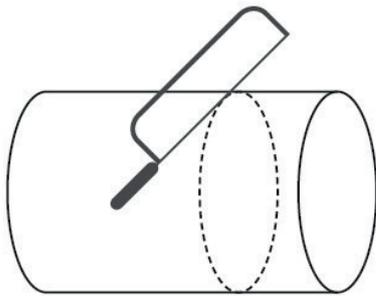
### 3.4.2. WANDHÜLSE KÜRZEN

Wandhülse kürzen und anschließend die Hülse zum Schutz vor Verschmutzung wieder mit dem Putzschutzdeckel innen zu verschließen.

#### Hinweis:



Es ist darauf zu achten, die Schalldämmeinlage in der Wandhülse nicht zu beschädigen! Falls die Einbausituation eine Kürzung dieser erfordert, ist zu beachten, dass dies einen Einfluss auf die schalldämmenden Eigenschaften des Produktes hat.

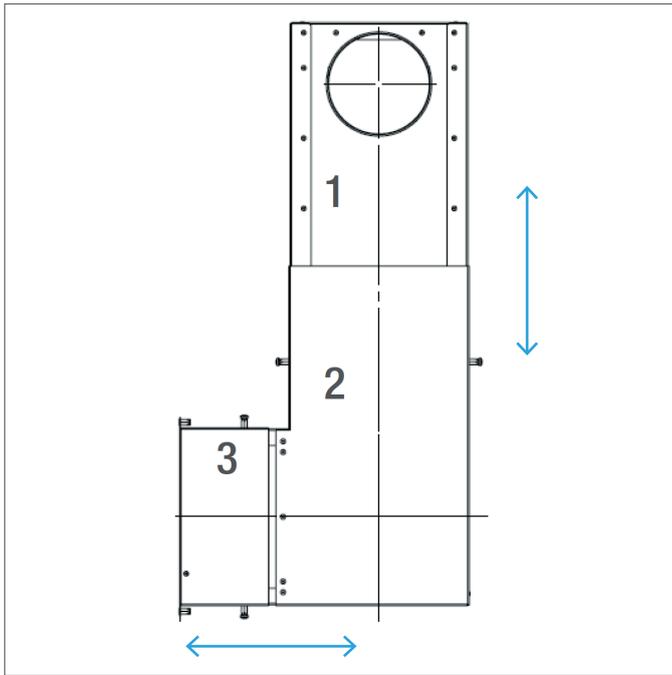


### 3.4.3. WANDHÜLSE MONTIEREN

Wandhülse in die Kernlochbohrung einschieben und auf der Innenseite Fertigputz bündig setzen.

Wandhülse mittig ausrichten und den Ringspalt zwischen Wandhülse und Mauerwerk vollständig und umlaufend mit Montageschaum von innen und außen ausfüllen.

Sicherstellen, dass Gefälle nach außen eingehalten wird.



## 3.5. MONTAGE ALU-P SLIM FLACHKANAL

### 3.5.1. ALU-P SLIM BAUKASTEN

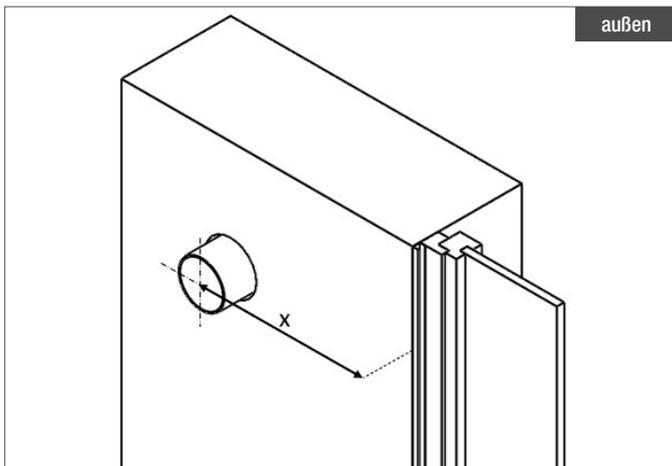
In Abhängigkeit der Einbausituation die gelieferten Kanalstücke des Alu-P Slim Baukastens miteinander verbinden.

Exemplarisch Alu-P Slim L-Form:

1. Rohranschlusskanal (RAK)
2. Zwischenkanal (ZK)
3. Endkanal (EK)

RAK in ZK stecken und EK auf ZK schieben.

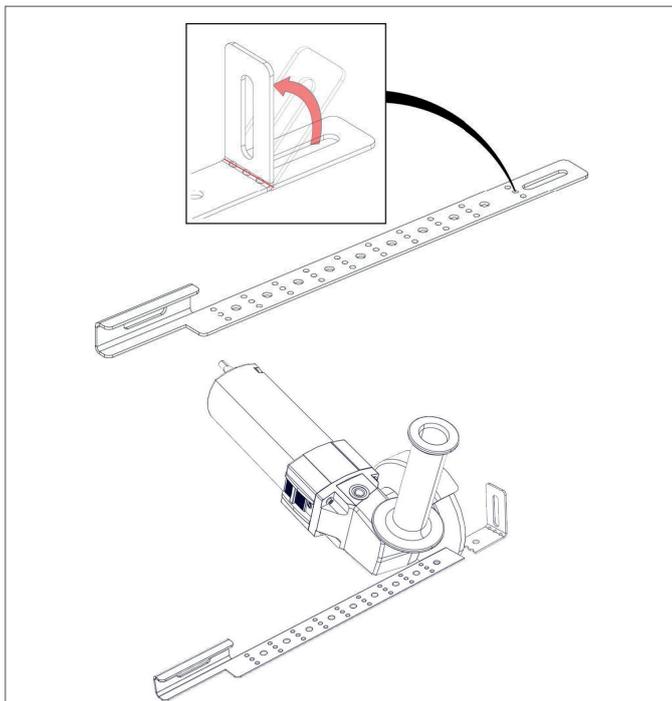
Den Abschluss bildet bei allen Kanalvarianten der Endkanal. Dieser ist bündig mit der fertigen Laibung zu setzen.



### 3.5.2. ABSTAND ÜBERTRAGEN

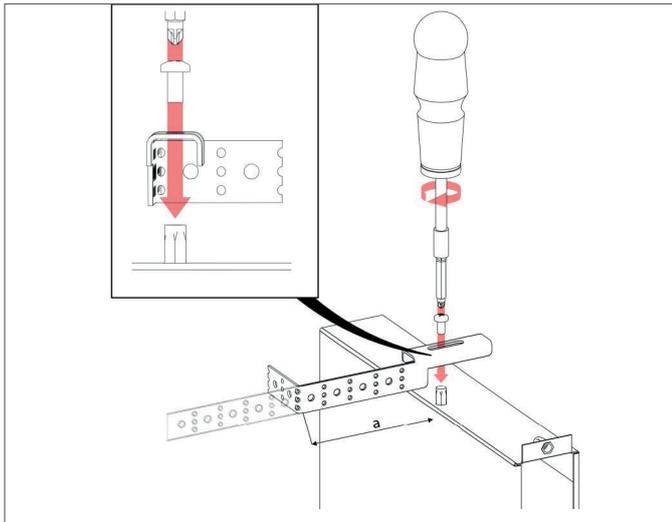
Den Abstand  $x$  vom Mittelpunkt der Wandhülse zur fertigen Laibung (putzbündig) bestimmen.

Flachkanal auf benötigte Länge teleskopieren und an den Übergängen der Kanalstücke vollflächig mit mitgeliefertem Kaltschrumpfband fixieren und abdichten. (Siehe beiliegendes Hinweisblatt)



### 3.5.3. ABSTANDHALTER KÜRZEN

Die Abstandhalter sind entweder an den perforierten Stellen zu biegen oder entsprechend den baulichen Gegebenheiten mit geeignetem Werkzeug zu trennen.



### 3.5.4. FLACHKANAL MIT ABSTANDHALTER BEFESTIGEN

Kanalabstand zur Wand:  $a = 30 - 180$  mm möglich.

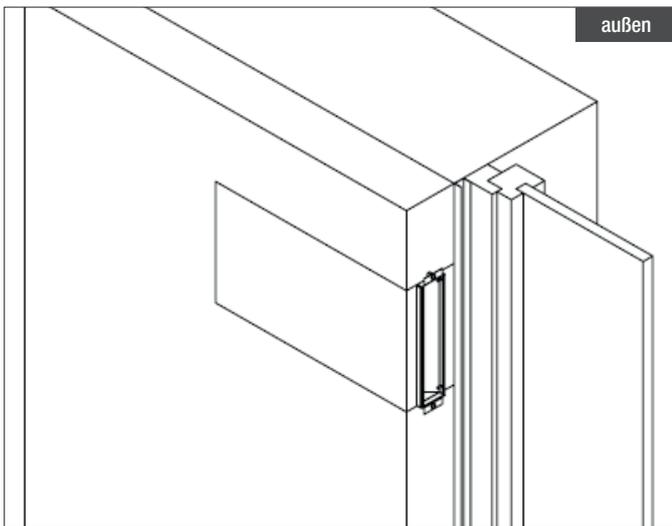
Die Abstandhalter mit den Einnietmutter am Kanal verschrauben.

Darauf achten, dass der U-förmige Teil des Abstandhalters jeweils dem Kanal zugewandt ist und auf der Einnietmutter aufliegt. Abstandhalter mit geeigneten Schrauben und Dübeln auf der Rohwand befestigen.



**Hinweis:**

**Vor der Montage des Flachkanals ist der Putzschutzdeckel von der Wandhülse zu entfernen.**



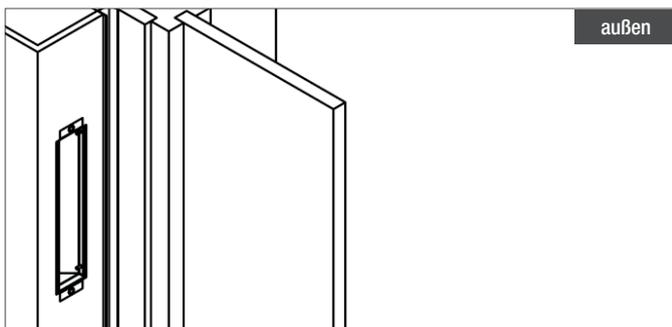
### 3.5.5. DÄMMUNG ANBRINGEN

Falls Unter- oder Überdämmung vorgesehen ist, in passender Dämmstoffstärke zuschneiden und anbringen.



**Hinweis**

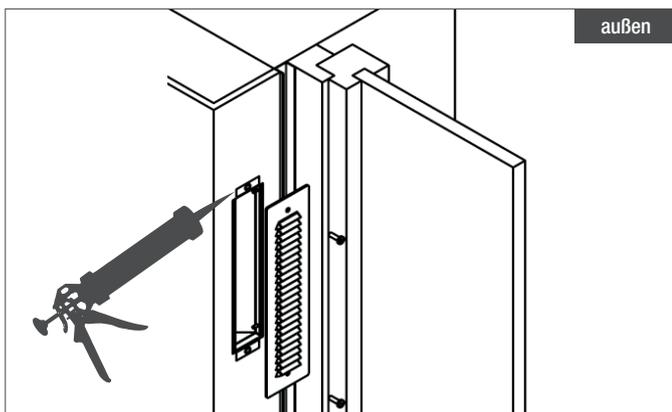
**Falls zur Befestigung der Dämmplatten eine zusätzliche Verdübelung vorgesehen ist, darauf achten, dass der Bereich des Alu-P Flachkanals ausgespart und dieser nicht beschädigt wird.**



### 3.6. MONTAGE WETTERSCHUTZGITTER

#### 3.6.1. PUTZSCHUTZ ENTFERNEN

Nach den Putzarbeiten, das Klebeband auf der Stirnfläche des Flachkanals entfernen.



#### 3.6.2. WETTERSCHUTZGITTER BEFESTIGEN

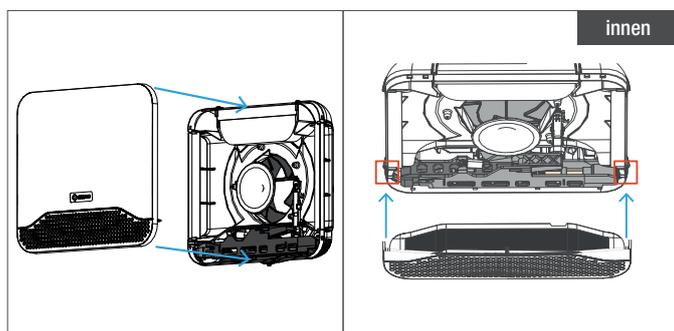
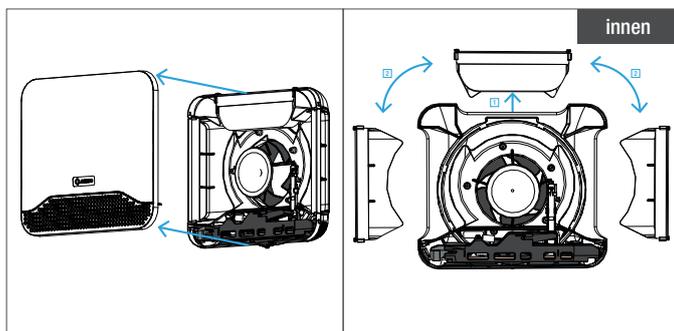
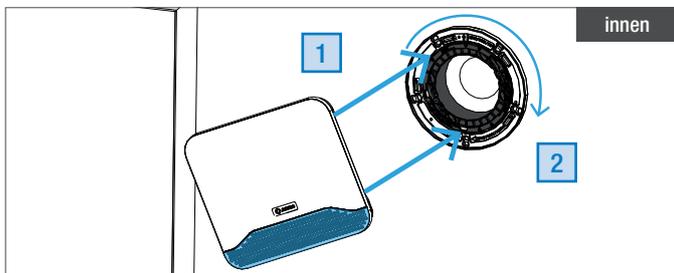
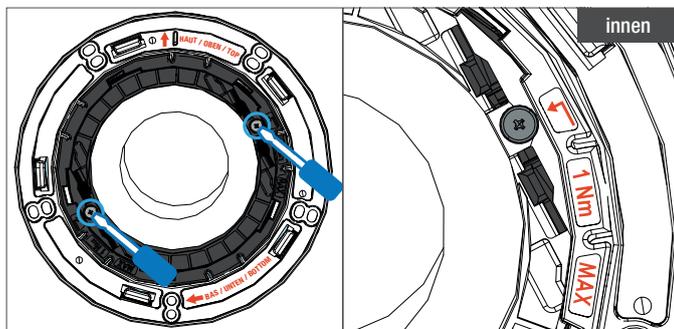
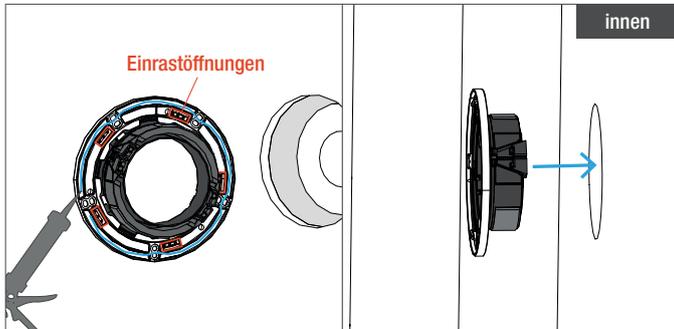
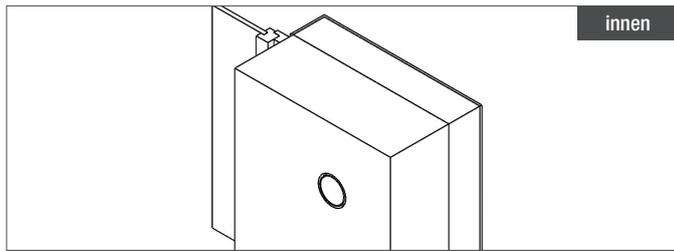
Das Kiemengitter 30 zur Wand umlaufend abdichten und mit den beiliegenden Schrauben befestigen.

Die Beschriftung „oben“ und „innen“ des Gitters beachten.



**Hinweis!**

**Die Schrauben manuell festdrehen.**



## 3.7. MONTAGE AUSSENBAUTEIL-LUFTDURCHLASS

### 3.7.1. PUTZSCHUTZ ENTFERNEN

Nach den Verputzarbeiten auf der Innenseite den Putzschutzdeckel entfernen.

### 3.7.2. BEFESTIGUNGSRING MONTIEREN

Befestigungsring umlaufend auf der Innenseite abdichten.



#### Achtung!

Darauf achten, dass kein Dichtstoff in die Einrastöffnung gelangt.

Befestigungsring in die Wandhülse einschieben.

Dabei auf die Markierung „OBEN“ und „UNTEN“ achten.

Zur Fixierung des Befestigungsrings die beiden Schrauben reindreihen bis der dieser fest im Rohr sitzt..



#### Achtung!

Vorsichtig festschrauben.

### 3.7.3. ALD ANBRINGEN

Den ALD leicht versetzt auf den Befestigungsring stecken und im Uhrzeiger drehen, so dass dieser einrastet und gerade positioniert ist.



Hinweis: Darauf achten, dass die Öffnungen in der Blende nach unten zeigen.

### 3.7.4. OPTIONAL: ÄNDERUNG NACHSTRÖMÖFFNUNGEN

Die Blende des ALD abnehmen. Den Verschlusseinsatz entnehmen und mit einem der zwei Nachströmeinsätze tauschen.



Hinweis: Für 1 oder 3 Nachströmöffnung(en) ist ein entsprechendes Zubehörteil (Verschluss- und Nachströmeinsatz) notwendig.

Die Blende des ALD wieder aufsetzen.



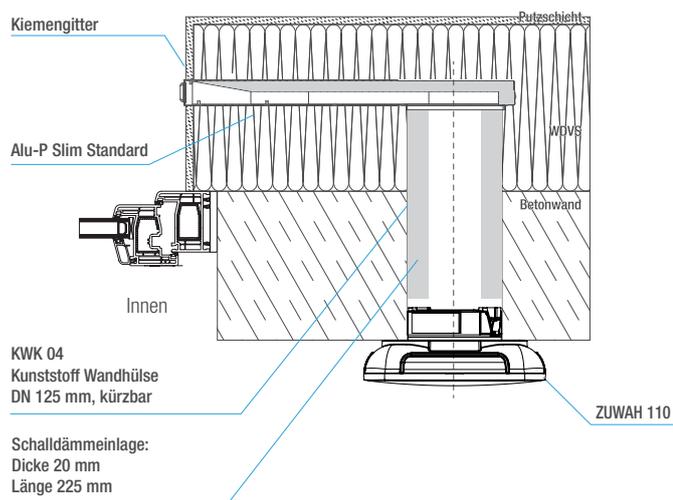
Hierbei darauf achten, dass zuerst die Halterung auf der Rückseite der Blende, in die dafür vorgesehenen Führung geschoben wird.

## 4. TECHNISCHE ZEICHNUNGEN

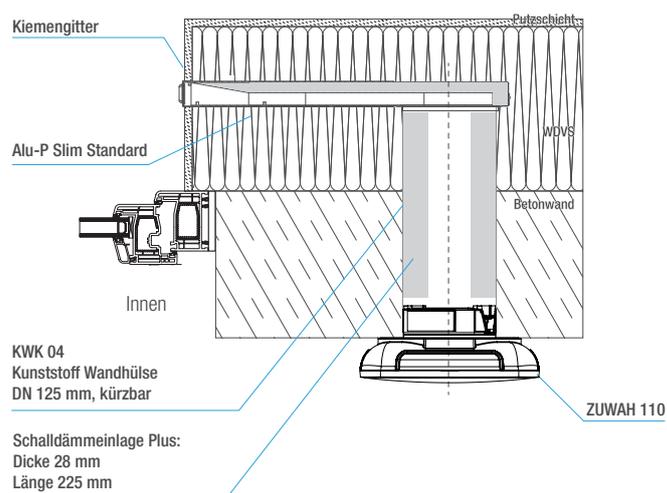
### Einbausituation ZUWAH Alu-P Slim Standard / ZUWAH Alu-P Slim Standard Plus

Maße in mm

#### ZUWAH Alu-P Slim Standard

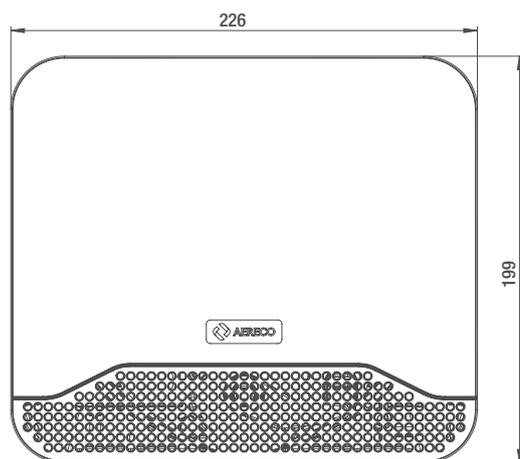


#### ZUWAH Alu-P Slim Standard Plus

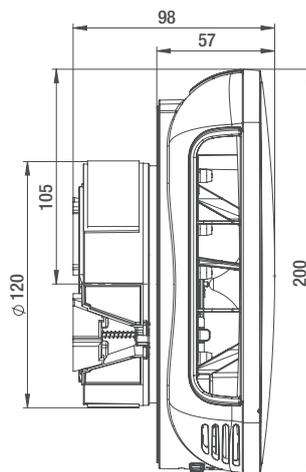


#### ZUWAH 110

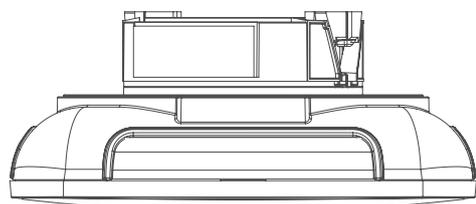
##### Frontansicht



##### Seitenansicht

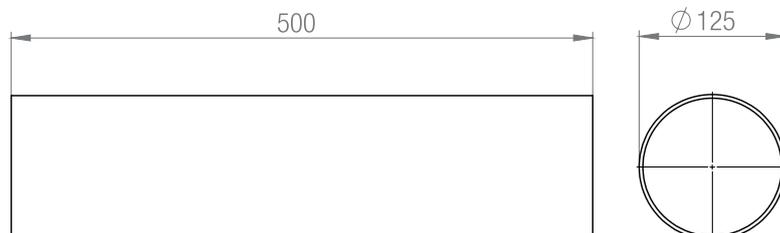


##### Draufsicht

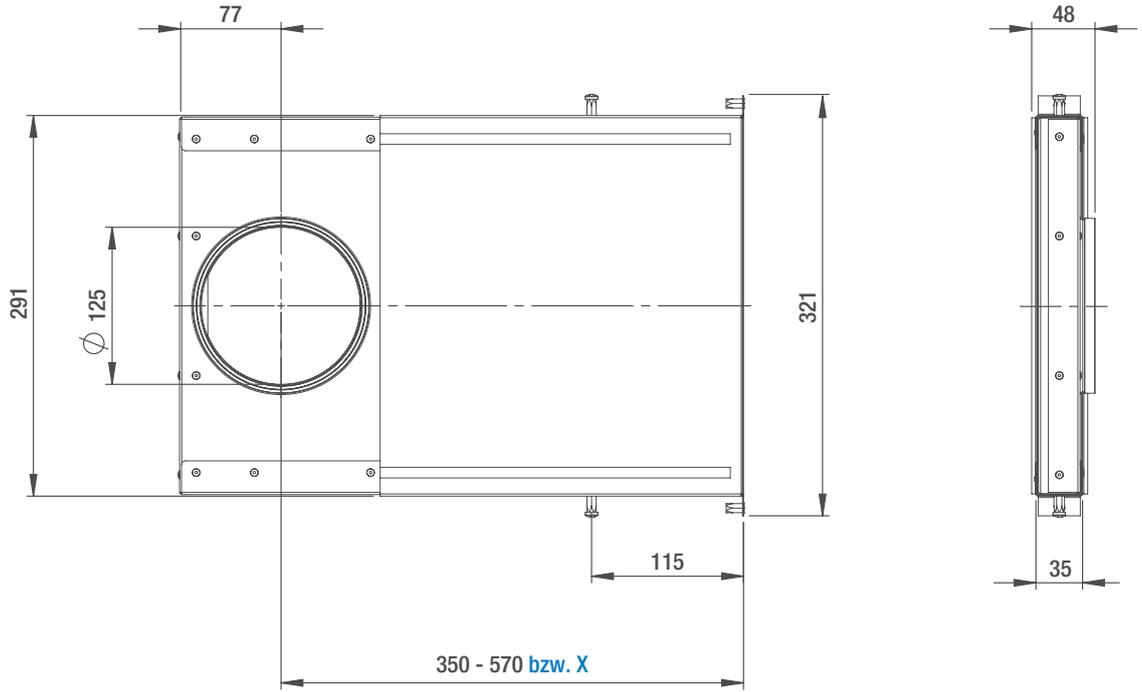


#### KWK 04

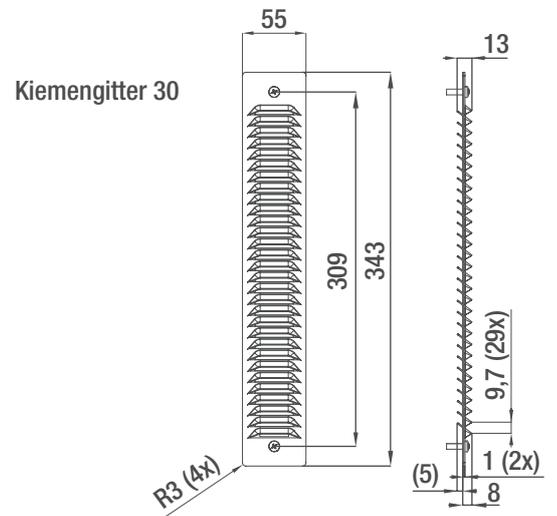
(Bestandteil vom Rohbau-Set - Hier ohne eingezeichneten Putzdeckel und Schalldämmeinschub)



Alu-P Slim Standard

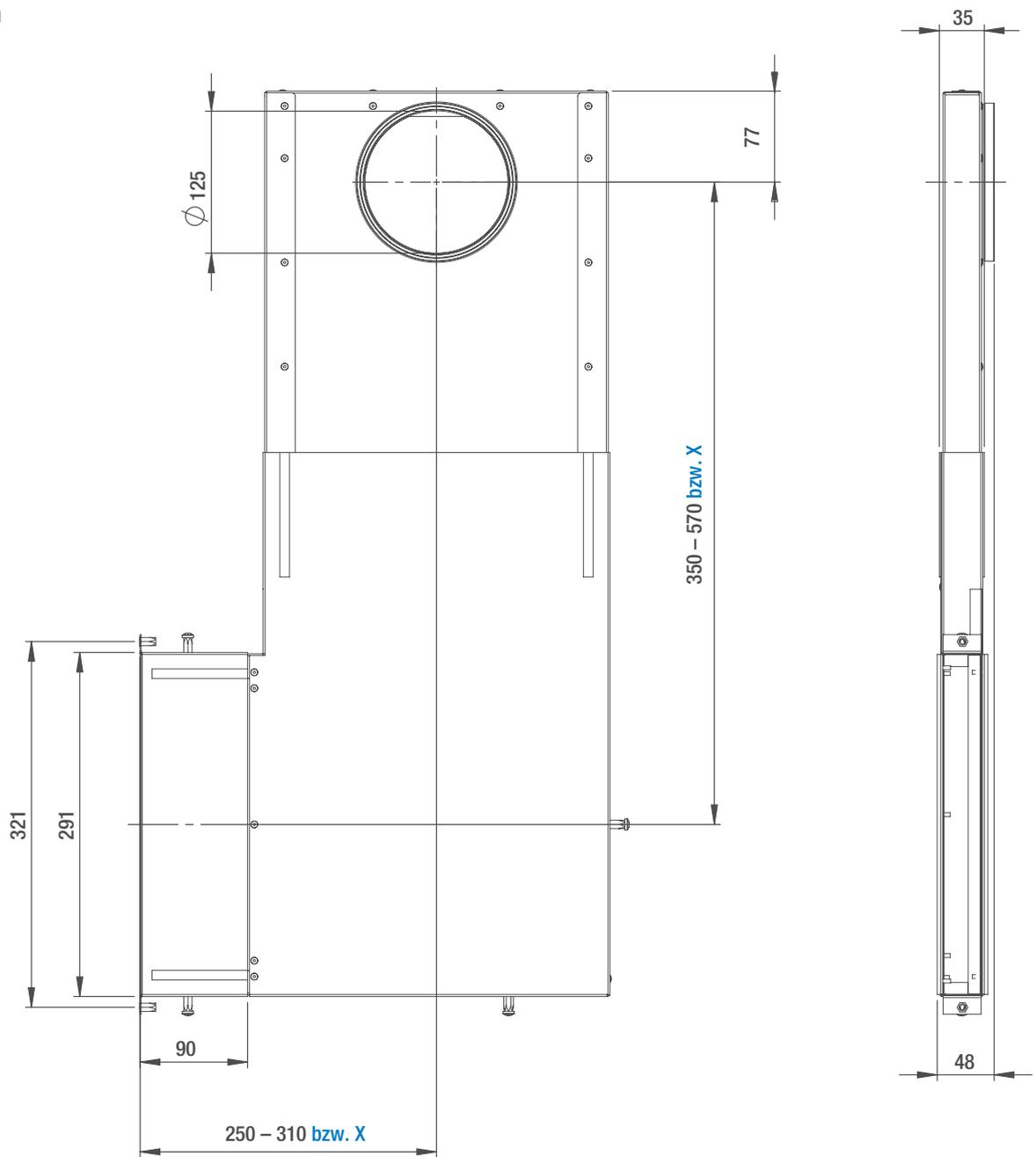


Kiemengitter 30



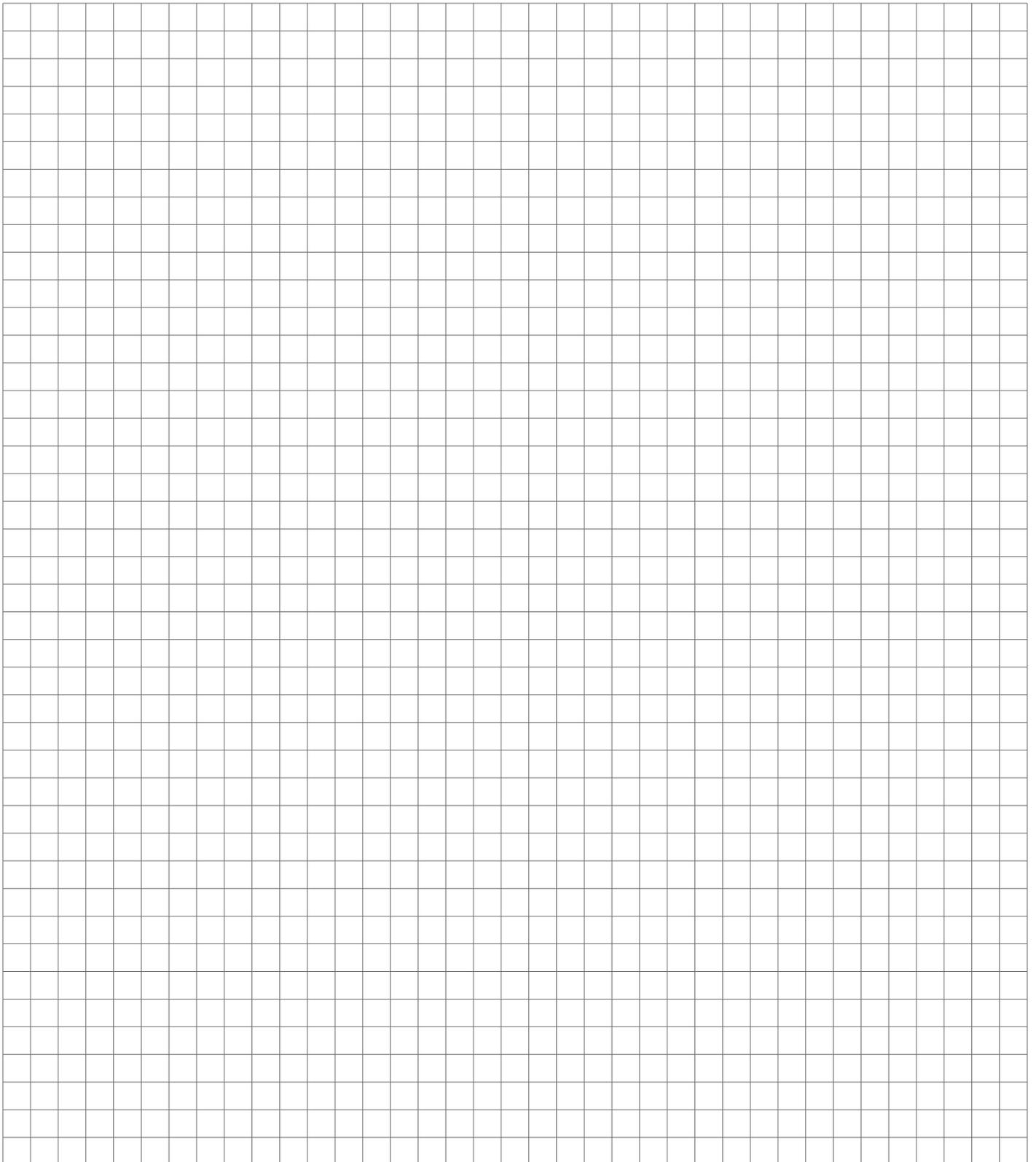
Alle Angaben in mm

# Alu-P Slim L-Form



Alle Angaben in mm







**Aereco GmbH**

Robert-Bosch-Str. 9 – 65719 Hofheim-Wallau – DEUTSCHLAND – Tel. +49 (0)6122/ 92 768 30 – info@aereco.de  
www.aereco.de